

Bezugsgebühr:

Monatlich 3 Pf. 10 Hg. ...

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich ...

Telegraphische Adressen: Dresden ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Illuminations-Laternen, Kinderlampen, Luftballons ...

Verlegt-Adresse: Redaktions-Dresden.

Dresdner Lichtbad, Neustädter Markt ...

Gummiwarenhaus Carl Weigandt, Königl. Sächs. Hoflieferant ...

Größtes Lager! Garten-Schläuche, Reinhardt Leupolt, Dresden-A. ...

R. Beyer, Papier-Gross-Handlung, Dresden-A. Am See 161 ...

Tuchwaren. Lager hochfeiner deutscher u. englisch. eleganter Anzug-, Hosen- u. Paletotstoffe ...

Nr. 136. Spiegel: Die Obstruktion gegen die lex Heinze ... Sonnabend, 19. Mai 1900.

Die Obstruktion gegen die lex Heinze.

Der Kampf der Obstruktionsminderheit gegen das ...

Aber auch in Dauerreden hielt man sich in ziemlich ...

Wohlgemerkt als fünf Mal ist am Donnerstag im Reichstage ...

anträge gestellt. Eventualantrag I: für Weibspersonen ...

Kernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 18. Mai ...

London. Feldmarschall Lord Roberts telegraphirt ...

Victoria, 18. Mai. (Neuer-Nachung.) Anlässlich ...

Berlin. Reichstag. Eingegangen: der Aufrichtersatz ...

Man müsse doch auch Bestimmungen treffen, in welcher Weise ...

fo gehandelt. Abg. Singer: Ich habe nichts Bemerkliches ...

Friedrich & Glöckner, Buch- u. Papierhandlung ...

Wieder: Kube, worauf v. Kardorff fortfährt: Mit solcher Methode...

Berlin. Das Abgeordnetenhaus trat heute in die zweite Sitzung...

Berlin. Wie ein hiesiges Blatt zu melden weiß, steht es...

Wiesbaden. Nach der Temeinung-Aussführung wurde...

Wiesbaden. Heute Nachmittag 1/2 Uhr fand auf dem...

Wien. Nachdem die Verlesung der Eingänge um 3 Uhr...

Wien. Nachdem die Verlesung der Eingänge um 3 Uhr...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Budapest: Am...

Wien. Der „Agence Havas“ wird aus Tanger gemeldet:...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Der „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Wien. Die „N. Fr. Pr.“ meldet, dass die Konsolidationsanleihe...

Preis für die Teilnehmer an diesem Rennen haben werden. - Da die Rennen...

Der alte Dresdner Bierklubverein hielt am Mittwoch seine diesjährige...

Die nächste Versammlung des Reichsbühnenspielervereins für Frauen...

Das Mannsfortwärtshaus von Herrn Hübsberg hat in seinen...

Die Firma G. Schwager Nachf. Weinversteigerer, hier, liegt...

Der 27. Jahresbericht nebst Leitung der freien Bewegung für unentgeltliche...

Bei dem bereits mitgetheilten Vorstunnen am der Dresden-Bodenbahn...

Am Mittwoch hat das bisher in einer Verdenbestellung in Thranand...

Leipzig, 17. Mai. Die Zulassung des Publikums zu den Räumen...

Schwarzwald. Der Gutsherr Willy in Wank vernichte am 20. Nov. v. J. in seinen...

Der 27. Jahresbericht nebst Leitung der freien Bewegung für unentgeltliche...

Bei dem bereits mitgetheilten Vorstunnen am der Dresden-Bodenbahn...

Am Mittwoch hat das bisher in einer Verdenbestellung in Thranand...

gebrochen. - Das die Rennen auch diesmal wieder um 12 Uhr...

...den. —
...schmittens
...Die
...Wann
...helt am
...erzählte
...hat sich
...berichten
...entbehrung
...lenos dem
...106 Taus
...eben.
...Jogelutter
...und seiner
...Stimmung
...1. Prämie
...dienten
...Dort
...Geldmangel
...von
...Koffen
...gab nach
...nach die
...unabhäng
...in Wien
...hende des
...abeneigung
...hberg
...credentia
...gebildlich
...einzelne
...die Heile
...dieser
...Tausen.
...vortellig
...bären mo
...die un
...Wohne
...unde. W
...werden,
...welche das
...direkt un
...haltigste
...gattens als
...entzug
...Gebühren
...für Treiben
...angehörig
...Art, um
...Mandant
...welche die
...rechtlich
...be.
...Käufers,
...Angehörig
...Tollma
...jedem unge
...onkadi,
...lang hin
...Schau
...beteiligungen
...u d'ies
...minte. Die
...indenden
...troll dem
...zu werden.
...um hien
...nach ver
...1877.
...für die
...entwerf
...Nachtig
...felloos, des
...unabhängig
...während der
...rechtlich ge
...Hauptstadt
...Jahre 12,57
...ist aber in
...in die An
...des Kaiser
...lung des
...althums zu
...nden Ver
...einfach
...wollten die
...Zutritt zu
...abgeschalt
...treiter der
...Bereit
...schickung
...Verfügung
...wachen wird,
...dies und
...bis 5 Uhr
...direktor in
...Wants
...und Roggen,
...aber nach
...werden
...Abends
...0,000 207,
...den nach
...nie. Auf
...Geldrecht
...hoben, ist
...eins wegen
...wohl ge
...nicht konn
...nung des
...Eigentum
...in einem
...Berichte
...aus
...dies, die
...um den
...Handlung
...den An
...habe mit
...Scheine

...den. —
...schmittens
...Die
...Wann
...helt am
...erzählte
...hat sich
...berichten
...entbehrung
...lenos dem
...106 Taus
...eben.
...Jogelutter
...und seiner
...Stimmung
...1. Prämie
...dienten
...Dort
...Geldmangel
...von
...Koffen
...gab nach
...nach die
...unabhäng
...in Wien
...hende des
...abeneigung
...hberg
...credentia
...gebildlich
...einzelne
...die Heile
...dieser
...Tausen.
...vortellig
...bären mo
...die un
...Wohne
...unde. W
...werden,
...welche das
...direkt un
...haltigste
...gattens als
...entzug
...Gebühren
...für Treiben
...angehörig
...Art, um
...Mandant
...welche die
...rechtlich
...be.
...Käufers,
...Angehörig
...Tollma
...jedem unge
...onkadi,
...lang hin
...Schau
...beteiligungen
...u d'ies
...minte. Die
...indenden
...troll dem
...zu werden.
...um hien
...nach ver
...1877.
...für die
...entwerf
...Nachtig
...felloos, des
...unabhängig
...während der
...rechtlich ge
...Hauptstadt
...Jahre 12,57
...ist aber in
...in die An
...des Kaiser
...lung des
...althums zu
...nden Ver
...einfach
...wollten die
...Zutritt zu
...abgeschalt
...treiter der
...Bereit
...schickung
...Verfügung
...wachen wird,
...dies und
...bis 5 Uhr
...direktor in
...Wants
...und Roggen,
...aber nach
...werden
...Abends
...0,000 207,
...den nach
...nie. Auf
...Geldrecht
...hoben, ist
...eins wegen
...wohl ge
...nicht konn
...nung des
...Eigentum
...in einem
...Berichte
...aus
...dies, die
...um den
...Handlung
...den An
...habe mit
...Scheine

...den. —
...schmittens
...Die
...Wann
...helt am
...erzählte
...hat sich
...berichten
...entbehrung
...lenos dem
...106 Taus
...eben.
...Jogelutter
...und seiner
...Stimmung
...1. Prämie
...dienten
...Dort
...Geldmangel
...von
...Koffen
...gab nach
...nach die
...unabhäng
...in Wien
...hende des
...abeneigung
...hberg
...credentia
...gebildlich
...einzelne
...die Heile
...dieser
...Tausen.
...vortellig
...bären mo
...die un
...Wohne
...unde. W
...werden,
...welche das
...direkt un
...haltigste
...gattens als
...entzug
...Gebühren
...für Treiben
...angehörig
...Art, um
...Mandant
...welche die
...rechtlich
...be.
...Käufers,
...Angehörig
...Tollma
...jedem unge
...onkadi,
...lang hin
...Schau
...beteiligungen
...u d'ies
...minte. Die
...indenden
...troll dem
...zu werden.
...um hien
...nach ver
...1877.
...für die
...entwerf
...Nachtig
...felloos, des
...unabhängig
...während der
...rechtlich ge
...Hauptstadt
...Jahre 12,57
...ist aber in
...in die An
...des Kaiser
...lung des
...althums zu
...nden Ver
...einfach
...wollten die
...Zutritt zu
...abgeschalt
...treiter der
...Bereit
...schickung
...Verfügung
...wachen wird,
...dies und
...bis 5 Uhr
...direktor in
...Wants
...und Roggen,
...aber nach
...werden
...Abends
...0,000 207,
...den nach
...nie. Auf
...Geldrecht
...hoben, ist
...eins wegen
...wohl ge
...nicht konn
...nung des
...Eigentum
...in einem
...Berichte
...aus
...dies, die
...um den
...Handlung
...den An
...habe mit
...Scheine

...den. —
...schmittens
...Die
...Wann
...helt am
...erzählte
...hat sich
...berichten
...entbehrung
...lenos dem
...106 Taus
...eben.
...Jogelutter
...und seiner
...Stimmung
...1. Prämie
...dienten
...Dort
...Geldmangel
...von
...Koffen
...gab nach
...nach die
...unabhäng
...in Wien
...hende des
...abeneigung
...hberg
...credentia
...gebildlich
...einzelne
...die Heile
...dieser
...Tausen.
...vortellig
...bären mo
...die un
...Wohne
...unde. W
...werden,
...welche das
...direkt un
...haltigste
...gattens als
...entzug
...Gebühren
...für Treiben
...angehörig
...Art, um
...Mandant
...welche die
...rechtlich
...be.
...Käufers,
...Angehörig
...Tollma
...jedem unge
...onkadi,
...lang hin
...Schau
...beteiligungen
...u d'ies
...minte. Die
...indenden
...troll dem
...zu werden.
...um hien
...nach ver
...1877.
...für die
...entwerf
...Nachtig
...felloos, des
...unabhängig
...während der
...rechtlich ge
...Hauptstadt
...Jahre 12,57
...ist aber in
...in die An
...des Kaiser
...lung des
...althums zu
...nden Ver
...einfach
...wollten die
...Zutritt zu
...abgeschalt
...treiter der
...Bereit
...schickung
...Verfügung
...wachen wird,
...dies und
...bis 5 Uhr
...direktor in
...Wants
...und Roggen,
...aber nach
...werden
...Abends
...0,000 207,
...den nach
...nie. Auf
...Geldrecht
...hoben, ist
...eins wegen
...wohl ge
...nicht konn
...nung des
...Eigentum
...in einem
...Berichte
...aus
...dies, die
...um den
...Handlung
...den An
...habe mit
...Scheine

...den. —
...schmittens
...Die
...Wann
...helt am
...erzählte
...hat sich
...berichten
...entbehrung
...lenos dem
...106 Taus
...eben.
...Jogelutter
...und seiner
...Stimmung
...1. Prämie
...dienten
...Dort
...Geldmangel
...von
...Koffen
...gab nach
...nach die
...unabhäng
...in Wien
...hende des
...abeneigung
...hberg
...credentia
...gebildlich
...einzelne
...die Heile
...dieser
...Tausen.
...vortellig
...bären mo
...die un
...Wohne
...unde. W
...werden,
...welche das
...direkt un
...haltigste
...gattens als
...entzug
...Gebühren
...für Treiben
...angehörig
...Art, um
...Mandant
...welche die
...rechtlich
...be.
...Käufers,
...Angehörig
...Tollma
...jedem unge
...onkadi,
...lang hin
...Schau
...beteiligungen
...u d'ies
...minte. Die
...indenden
...troll dem
...zu werden.
...um hien
...nach ver
...1877.
...für die
...entwerf
...Nachtig
...felloos, des
...unabhängig
...während der
...rechtlich ge
...Hauptstadt
...Jahre 12,57
...ist aber in
...in die An
...des Kaiser
...lung des
...althums zu
...nden Ver
...einfach
...wollten die
...Zutritt zu
...abgeschalt
...treiter der
...Bereit
...schickung
...Verfügung
...wachen wird,
...dies und
...bis 5 Uhr
...direktor in
...Wants
...und Roggen,
...aber nach
...werden
...Abends
...0,000 207,
...den nach
...nie. Auf
...Geldrecht
...hoben, ist
...eins wegen
...wohl ge
...nicht konn
...nung des
...Eigentum
...in einem
...Berichte
...aus
...dies, die
...um den
...Handlung
...den An
...habe mit
...Scheine

Handwerker, in Kupfer getrieben und mit verschiedenartigen Ornamenten bezogen, silberne Gebrauchsgesäße für die Tafel und Brautstücke aus den Werkstätten von Hübner, originelle Schreibzeuge von Dufrene — das eine mit einer schönen Bronze von Charpentier — und Dubois, kleine, realistische Figuren von dem Bildhauer Georg Rinne, Vasen und Schalen von Baum und noch manches Andere mehr, das das Auge des Kenners und Kunstfreundes entzückt. Auch ein Dresdner Goldschmied, Paul Berger, ist inmitten seiner französischen Kollegen mit einem recht hübschen Goldschmied vertreten, der an einer langen goldenen Venetianerkette, die von Ketten unterbrochen wird, ein Schatzstück zeigt, das eine nackte Frauenfigur auf einer Blume schwebend erheben läßt. Namentlich für unsere Damenwelt, gewiß sie nicht nur kostbaren, sondern auch künstlerisch wertvollen Schmuck zu tragen gewohnt ist, dürfte ein Besuch des Renaissanceschmieds in diesen Tagen außerordentlich anregend und lohnend sein.

Die Leitung des Leipziger akademischen Gesangvereins Arioso hat der durch seine theoretischen Schriften ehrenvoll bekannt gewordene Tonkünstler Alfred Richter übernommen.

Am 17. Mai, während der Aufführung von „Antal Brühl“ im Stadttheater wurde der jugendliche Held und Liebhaber Herr Decarli, Sohn des Dresdner Hofopernsängers Decarli, nicht unerheblich verletzt. Herr Decarli spielte den Gutsbesitzer Axel von Hambro. Im vierten Akt, in der Waldszene, als König den Schmied des Gutsbesitzers verhöhnt, ging aus Versehen der Schuh los und die Fußbedeckung des Knechtes traf Herrn Decarli in's Gesicht. Unter Bewältigung der Schmerzen beehrte er sich jedoch so weit, die Rolle weiter zu spielen, bis er, einer Schminke nahe, von einem Kollegen hinter die Coulissen gezogen wurde. Nach Ansprache eines sofort beiseite gehenden Arztes scheint der Schuß die Schilf der Augen nicht gefährdet zu haben, dagegen hat er Verletzungen an Wimpern und Augenbrauen, an Stirn und Nase davongetragen. Unverständlich bleibt, daß Herr Decarli auch im letzten Akt noch weiter zu spielen versuchte. — In den nächsten Tagen sollte Herr Decarli bekanntlich im Dresdner Königl. Schauspielhaus auftreten.

Herr Dr. Paul Vinow will für die nächste Saison im Herrmannsberg eine ganz praktische Neuerung einführen: Refereate für Ernteaufnahmen, die von Theaterbesuchern zu Beginn der Saison erworben werden können und ihnen für alle Ernteaufnahmen, Gastspiele und Neuentwürfe das Vorrecht auf einen bestimmten Platz sichern. Gegen einmalige Zahlung von 30 Mk. für die Spielzeit wird den Subskribenten der Refereate für jede erste Aufführung, sowohl für die Premieren und Neuentwürfe als in gewöhnlichen Revuezeiten, wie für die Sonderaufführungen am Nachmittag, wie für die Gastspiele hervorragender Künstler ein bestimmter Platz nach ihrer eigenen Auswahl reserviert bleiben.

Das Vergilische Matrikell wird am 6., 7. und 8. Juli in der neuerbauten Stadthalle zu Eibfeld abgehalten werden. Dirigenten sind: Dr. Hans Jahn und Richard Strauß; Solisten: Frau Strauß-De Rhna, Fräulein Geyer, Frau Professor Schmidt, Fräulein Biergart, Frau Heller-Wolter, Herr Rabal, Herr von Noo, Herr Professor Meschert, Herr Professor Dallir, Herr Professor Franke. Der Chor wird sich aus 700 Tamen und Herren, das Orchester aus 117 Musikern zusammensetzen. Programm: Erster Tag: Orchestersuite, Prolog von Ernst Scherberg, Kantaten von Bach, Sinfonie Eroica von Beethoven, Sommer und Herbst aus den „Jahreszeiten“ von Haydn; zweiter Tag: Sinfonie Nr. 2 von Brahms, Lieder für Alt, Violoncello und Mendelssohn, Faust 1. und 2. Teil von Schumann; dritter Tag: Dante-Sinfonie von Liszt, Lieder für Bariton, „Schön Ellen“ von Bruch, Sinfonische Dichtung (Heldenleben) und Lieder von Strauß, Meistersinger-Sinfonie von Wagner.

Bei der Aufführung von „Carmen“ im Hoftheater zu Baden-Baden spielte im dritten Akte die Darstellerin der Titelfigur Frau Wollis-Gaundbarner ohnmächtig nieder. Die Vorstellung mußte abgebrochen werden.

Das Orchester der „Alländer „Scala“ wird im Herbst d. J. unter der Leitung des Kapellmeisters Toscanini eine Tournee durch Frankreich, Deutschland und Oesterreich- Ungarn machen. Toscanini ist einer der besten, wenn nicht der beste Kapellmeister Italiens.

Die Wahrheit der alten Weisheit, daß es für den Künstler gar nicht besonders schwer ist, einmal einen großen Erfolg zu erzielen, daß es aber schwer ist, den erlangten Erfolg festzuhalten, kann man an Reimen bester Erwähnung als an Pietro Mascagni. Am 18. Mai 1890, gehen vor 10 Jahren, fand in Rom die erste Aufführung der „Cavalleria“ statt, die den Künstler binnen 4 Wochen zu einer europäischen Berühmtheit stempelte. Aber dem kurzen Raufschiff leichter eine stetig zunehmende Ernüchterung gefolgt. Mit jedem neuen Werk ist der Komponist seitdem einen Schritt zurückgegangen; dauernd hat nichts gemittelt, und ob es Mascagni überhaupt noch einmal gelingen wird, den Sieg an seine Schritte zu liefern, scheint zum Mindesten fraglich.

Herr Elvira Walmede, gegenwärtig Mitglied des Hoftheaters in Weimar, hat sich mit dem Hofopernsänger Benton in Rannheim verheiratet.

Der Direktor der Partier Großen Oper beabsichtigt die Oper „Le Roi de Rome“ von Georges Gus (Komponist 1879) zu geben. Die glänzende Aufnahme, die Holand's „Mélou“ im Sarah Bernhard-Theater findet, mag die Veranlassung zur Inzenerung des hiesigen Werkes sein.

Gewinne 5. Klasse 187. N. E. Landeslotterie.

Bziehung am 18. Mai 1900.

(Hauptgewinne siehe Abendausgabe.) — (Nachdruck verboten.)

500 Mark auf Nr. 2621 2666 2677 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000

4000er 182 288 214 642 186 715 827 280 125 735 60 31286 125 442 125 640 875

441 903 825 541 102 451 374 383 019 301 241 62294 4 256 724 245 714 428
442 112 285 018 497 257 720 806 182 348 808 801 63003 503 910 718 155 334 678
443 508 110 618 268 466 127 863 545 307 099 278 248 244 280 450 64017 47 50 827
444 217 114 588 420 330 832 472 515 412 280 144 804 621 689 66529 37 804 233
445 217 115 100 465 286 877 838 142 283 522 780 147 48019 51 114 275 123 768 882
446 425 863 609 678 459 217 262 788 905 186 446 467 308 012 530 67 67517 81 83 654
447 283 778 274 560 280 226 756 471 807 360 043 403 220 708 341 68027 65 697 677
448 281 389 418 710 349 210 888 328 534 751 343 201 530 608 899 634 69691 720
449 406 739 628 326 139 277 373 028 145 740 679 716 977 738 259 450

Von den am 17. Mai gezogenen Nummern sind größte Gewinne in folgende Kollektionen: Friedrich Strauß-Schmiederei: 150,000 M. (202599). Hermann Reinhardt-Dresden: 60,000 M. (31779). 3000 M. (18373). Dr. H. Heber-Großhain: 10,000 M. (76881). Carl Bauer-Balken: 6000 M. (11819). Robert Rederer-Weißig: 5000 M. (42459). S. Jarmulowsky-Weißig: 6000 M. (76894). Georg Herold-Bismarck und C. H. Friedrich-Tamm: 3000 M. (4496). Gebrüder Richter-Luzenau und H. A. Albricht-Neustadt: 3000 M. (4610). D. Seifert-Großhain: 3000 M. (5721). George Wenzel-Weißig: 3000 M. (8225). Daniel & Nibel-Weißig: 3000 M. (10651). Carl Schneider-Weißig-Großhain: 3000 M. (12078). Carl Bauer-Weißig: 3000 M. (15387). Frau Rederer-Weißig: 3000 M. (15855). Robert Metzger-Weißig: 3000 M. (18690). Frau Jarmulowsky-Weißig: 3000 M. (20908, 40394). C. Robert Schneider-Weißig: 3000 M. (23041). H. B. Müller-Großhain: 3000 M. (24122). S. Jarmulowsky-Weißig: 3000 M. (25534, 27431). C. H. Friedrich-Tamm: 3000 M. (26448, 51889). C. Krumpholtz-Weißig: 3000 M. (29658). Frau Jarmulowsky-Dresden: 3000 M. (38038). H. B. Müller-Großhain: 3000 M. (38149). C. H. Friedrich-Tamm: 3000 M. (38418). C. E. Krumpholtz-Weißig: 3000 M. (41065). H. Bauer-Weißig: 3000 M. (41066). Alexander Müller-Weißig: 3000 M. (41767). Robert Heber-Weißig-Dresden: 3000 M. (45047). Carl Richter-Weißig: 3000 M. (50320). Bruno Albricht-Weißig: 3000 M. (50326). Otto Wolke-Schmied: 3000 M. (50589). Wolfram Müller-Großhain: 3000 M. (50649). Frau Jarmulowsky-Weißig: 3000 M. (50887). C. D. Derberger-Johann-Georgenhain: 3000 M. (78816). C. D. Müller-Weißig: 3000 M. (88076). C. Bernhard Faust-Weißig: 3000 M. (88328). Bruno Schneider-Weißig: 3000 M. (90001). Carl Richter-Weißig: 3000 M. (91063). Carl Müller-Weißig: 3000 M. (91233). Gustav Triebel-Weißig: 3000 M. (98432).

Wetterbericht des kgl. Schif. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 18. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Wind	Wolk.	Wetter	Temp.	Wind	Wolk.	Wetter	Temp.
Chemnitz	183	WNW	leicht bew.	+8	183	WNW	leicht bew.	+8
Frankfurt	60	SW	leicht bew.	+8	60	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8
Stettin	62	SW	leicht bew.	+8	62	SW	leicht bew.	+8

Eine leichte westliche Störung brachte am 17. Mai vorwiegend heiteres, durchwegs frodes und mäßigeres Wetter. Die Winde der Temperatur gingen zwar noch bis - 3,5 Gr. (Hörsberg) herab, ihre Mittelwerte lagen aber nur 1-4 Gr. unter den normalen. Im Maximum wurden 15 Gr. überschritten (Weißig, Göltz 16,7 Gr.). Der tiefe Druck hat sich von über Süd-Schweden gelegenen Maximum auf den größten Teil des Kontinents ausgebreitet und nur mit dem über den britischen Inseln und Westeuropa gelegenen hohen Druck zusammen eine nordwestliche Störung hervor, welche in Norddeutschland und bei uns in Ost- und Westpreußen herbeiführt, während im Süden unter sibirischer Bedeckung vollkommene Abkühlung herrscht. Bei wenig veränderter Temperatur ist der Fortbestand der heftigen Störung in Ostpreußen wahrscheinlich.

Dresden, 18. Mai. Barometer von Optiker Wiegand (norm. Otto Göltz), Maßhöhe 2. Abends 6 Uhr. 749 Millimeter. 3 gefüllte. Aussehen: Niederdruck. Thermometergrad nach Celsius. Temperatur: höchste 11 Gr. Wärme, niedrigste 7 Gr. Wärme. Vereft. Notwendig.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

17. Mai	18. Mai	19. Mai	20. Mai	21. Mai	22. Mai	23. Mai	24. Mai	25. Mai
.....

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Spargelsuppe, Rindsende mit Gemüse, Forellen mit frischer Butter, Junge Ente mit Salat, Stangenkartoffeln, Erdbeerkuchen. — Für einfachere: Suppe mit Semmelknödeln. Böhmlische mit Spargel.

Waldischer Geizhals. 5 ganze Eier, der Saft einer Citrone, Zucker, auf dem etwas Zitronenschale abgerieben wurde, wird auf dem Feuer köcheln gelassen und nach langem Ein kochen leicht abgeseiht (waldischer Randwein eignet sich gut dazu), sowie ein Weinglas seiner Art hineingegossen. Das Ganze muß so lange geköchelt werden, bis es ganz dickflüssig geworden ist und hochfließt.

Dresden, 18. Mai. Bericht über die Waarenpreise in der hiesigen Marktstraße auf dem Hauptmarkt.

1. Fleisch und Fleischwaren (M.). Rindfleisch I 65-70, Rindfleisch II 60-65, Schweinefleisch I 60-65, Schweinefleisch II 55-60, Schmalz I 100-110, Schmalz II 100-110, Speck I 100-110, Speck II 100-110, Speck III 100-110, Speck IV 100-110, Speck V 100-110, Speck VI 100-110, Speck VII 100-110, Speck VIII 100-110, Speck IX 100-110, Speck X 100-110, Speck XI 100-110, Speck XII 100-110, Speck XIII 100-110, Speck XIV 100-110, Speck XV 100-110, Speck XVI 100-110, Speck XVII 100-110, Speck XVIII 100-110, Speck XIX 100-110, Speck XX 100-110, Speck XXI 100-110, Speck XXII 100-110, Speck XXIII 100-110, Speck XXIV 100-110, Speck XXV 100-110, Speck XXVI 100-110, Speck XXVII 100-110, Speck XXVIII 100-110, Speck XXIX 100-110, Speck XXX 100-110, Speck XXXI 100-110, Speck XXXII 100-110, Speck XXXIII 100-110, Speck XXXIV 100-110, Speck XXXV 100-110, Speck XXXVI 100-110, Speck XXXVII 100-110, Speck XXXVIII 100-110, Speck XXXIX 100-110, Speck XL 100-110, Speck XLI 100-110, Speck XLII 100-110, Speck XLIII 100-110, Speck XLIV 100-110, Speck XLV 100-110, Speck XLVI 100-110, Speck XLVII 100-110, Speck XLVIII 100-110, Speck XLIX 100-110, Speck L 100-110, Speck LI 100-110, Speck LII 100-110, Speck LIII 100-110, Speck LIV 100-110, Speck LV 100-110, Speck LVI 100-110, Speck LVII 100-110, Speck LVIII 100-110, Speck LIX 100-110, Speck LX 100-110, Speck LXI 100-110, Speck LXII 100-110, Speck LXIII 100-110, Speck LXIV 100-110, Speck LXV 100-110, Speck LXVI 100-110, Speck LXVII 100-110, Speck LXVIII 100-110, Speck LXIX 100-110, Speck LXX 100-110, Speck LXXI 100-110, Speck LXXII 100-110, Speck LXXIII 100-110, Speck LXXIV 100-110, Speck LXXV 100-110, Speck LXXVI 100-110, Speck LXXVII 100-110, Speck LXXVIII 100-110, Speck LXXIX 100-110, Speck LXXX 100-110, Speck LXXXI 100-110, Speck LXXXII 100-110, Speck LXXXIII 100-110, Speck LXXXIV 100-110, Speck LXXXV 100-110, Speck LXXXVI 100-110, Speck LXXXVII 100-110, Speck LXXXVIII 100-110, Speck LXXXIX 100-110, Speck LXXXX 100-110, Speck LXXXXI 100-110, Speck LXXXXII 100-110, Speck LXXXXIII 100-110, Speck LXXXXIV 100-110, Speck LXXXXV 100-110, Speck LXXXXVI 100-110, Speck LXXXXVII 100-110, Speck LXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXIX 100-110, Speck LXXXXX 100-110, Speck LXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100-110, Speck LXXXXXXXVIII 100-110, Speck LXXXXXXXIX 100-110, Speck LXXXXXXXX 100-110, Speck LXXXXXXXXI 100-110, Speck LXXXXXXXII 100-110, Speck LXXXXXXXIII 100-110, Speck LXXXXXXXIV 100-110, Speck LXXXXXXXV 100-110, Speck LXXXXXXXVI 100-110, Speck LXXXXXXXVII 100

Dresdner Kunstsalon
Victoriahaus.
Jugend-
Ausstellung.

85 Originalzeichnungen der Münchner Hochschule Jugend.
Geöffnet von 10-6 Uhr, Sonntags von 11-2 Uhr.

Rennen zu Dresden.

Sonntag den 20. Mai 1900, Nachmittags 2 1/2 Uhr.
Sieben Rennen - M. 27,000 Preise

Zahrlan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle):

Abfahrt: Von 1^{er} bis 2^{er} Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
Rückfahrt: Von 5^{er} bis 6^{er} Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
Die Züge 12 Uhr 56 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr 8 Min. Abends aus Dresden halten zum Absteigen und Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagstulen!

Hotel Lingke
Großes Restaurant.

Diners zu M. 1.25. Abonn. 20 % Ermäßigung.
Beute, sowie jeden Sonnabend, v. 6 Uhr an
Erbsensuppe mit Schweinsohren,
Prager Schinken in Brotteig
mit warmem Kartoffelsalat.
Billardsaal.
Hochachtung Rob. Zschickel.

Neu eröffnet!
Hotel Philharmonie

Bürgerliches Hotel.
Zimmer von 2 Mark an, einschließlich elektrischer Beleuchtung,
Centralheizung und freiem Concertbesuch zum beliebigen
Platz der
Palast-Restaurant-Concerte.
Dresden-A., Ferdinandstrasse Nr. 4
nächt Hauptbahnhof und Bürgerstraße.

Gasthof Pappritz.

Sonntag den 20. Mai Tanzmusik, 11. Kaffee u. selbstb. Kuchen, wozu ergebenst einladet
E. Gebauer.

Schloss Albrechtsburg
Meissen.

Franz Kömpel
Tratteur.
Königl. Burgkeller
Interess. Sammler im goth. u. Barockstil. Veranden. Großschatt. Garten mit herrl. Aussicht über Meissen u. Umgebung. Aufenthalt, f. Vereine, Gesellschaften, Schulen besonders geeignet. Schöner Gesteinskamin - Saal mit Piano. Anerkannt vorzügliche Küche. Diners von 1,50 M. aufwärts werden zu jeder Zeit serviert.

Magazin zum Pfau
Dresden, Frauenstr. 2.



Wisbert, Seide, 75 Pl., Waschstoff 30 Pl.
Katalog franko und gratis.

Magazin zum Pfau
Dresden, Frauenstr. 2.



Clermont, Seide, aparte Muster. 1 und 1 1/2 Mk.

Neu eröffnet!

Hohenzollern-Hof

Hotel Restaurant.
Breitestrasse 5. Ludwig Röttger.
Vorzügliche Küche.
ff. Weine.
Bürgerl. Pilsner.
Münchner Spatenbräu.

Versteigerung von Baumaterialien wegen Konkurs.

Dienstag den 22. Mai Vormittags von 10 Uhr an gelangen in Dresden-N., Vorst. Pieschen, auf dem Lagerplatz Ecke Leisniger- und Erfurterstraße, Johann Concordienstraße 28 die zum Konkurs des Baumeisters Härtwig, hier, gehörigen Vorräthe an

Baumaterialien etc.,

als: Röhren, Balken, Latten, ein großer Posten verschied. Bauholz, Einshub- u. Verschlagbretter, schwed. Fußboden, bearbeitete Sandsteine, Ziegeln, Kacheln, Fenster, Türen, Cement, Mole, Korren, ein Quadernagen, verschied. Werkzeug, 2 Doppelbänke u. mehr um 11 Uhr ein gr. Schuppen, ca. 17 1/2 m lang, 9 m tief, Leuchtboden, ein Paar Kloden, 2 Balkenwinden, ein Flaschenzug, eine Dezimalwaage mit Gewicht, ca. 233 1/2 m Brettspläne
Berhard Canzier, Notarsauktionator und veröff. Taxator

Versteigerung wegen Konkurs.

Montag den 21. Mai Vormittags von 10 Uhr an gelangen Drehsasse 1 die zum Konkurs des Restaurateurs Johannes Boden gehörigen

ff. Roth-, Weiß- und Dessertweine, Champagner, Ciqueure etc.,

als: Château La Rose, Becheville, Chât. Latour, Medoc, Margaux, Pontet-Canet, St. Julien, Rauenthaler Berg, Obermüller Rosenberg, Ganjemer-Herrenberger, Kinnheimer, Joleishöfer, Graacher Himmelreich, Grünhäuser Grot, Dorf Johannesberger, Oppenheimer, Gold-Steinfuß, Geisheimer Graf, Moselblümchen, Mühlheimer, Dürkheimer, Brauneberger, Forster, Leidesheimer, Zeltinger, Hochheimer, Rüster Ausbruch, Serru, alter Portwein, Madeira, Feidisch-Monopol, Ruppberg Gold, Nathans Müller, Dinkel trocken, Kerker etc., sowie ein großer Posten Liqueure
zur Versteigerung. E. Pechfelder, vom Rathe veröff. Auktionator und gerichtl. Taxator.

Zur gefl. Beachtung!

Von heute ab verfinde ich die auf der letzten Mastvieh-Ausstellung in Berlin

Pa. Pa. Mastochsen

mit den ersten Preisen prämiert, im Alter laut Katalog von nur 2 1/2 Jahren, der hervorragendsten Züchtung und seltener Güte.

Ich erlaube mir, meine geehrte Rundschau und Liebhaber eines fattigen Bestens zum Kauf höflichst einzuladen.

Oskar Trinks,
Fleischermeister.

König Johann-Straße 12.

Eine dieser Pracht-Exemplare hängt heute zur gefälligen Ansicht in meinem Schaufenster.

Die zur Erweiterung des Garnison-Lazareths in Ramens - Neubau eines Kranken-Bavillons, eines Verwaltungs-Gebäudes, sowie Erweiterung der Nebenanlagen - erforderlichen Erd- und Maurarbeiten - Looß I, Steinmearbeiten (Granit) - Looß II, Steinmearbeiten (Sandstein) - Looß III, Zimmerarbeiten - Looß IV, Schmiede- und Eisenarbeiten - Looß V, sämtlich einschließlich Lieferung der Materialien - sollen öffentlich vergeben werden. Bedingungenanschläge können von der unterzeichneten Geschäftsstelle (Kolonnenstr. 1.) gegen Erstattung der Kosten entnommen werden. Die Bedingungen, sowie die Zeichnungen liegen im Lazareth-Baubureau zu Ramens zur Einsicht aus, wiewohl auch alle weiteren Auskünfte erteilt werden. Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift "Looß I Erd- und Maurarbeiten" u. s. w. versehen bis

Mittwoch den 30. Mai 1900 Vormittags 10 Uhr postfrei an den Unterzeichneten einzureichen, wiewohl die Eröffnung im Gegenwart erschienenen Bieter erfolgen wird. Nachschußfrist 1 Woche. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter zu Bautzen.

Holz-Versteigerung.

31. Mai 1900, Vorm. 10 Uhr: Gross-Graupe, Gasthaus z. Forsthaus, 30 ff. Stämme, 12 1/2 Ctm. Durchmesser, 203 h, 131 l w. Stöcker, 750 Ctm., 85 w. Baumstämme, 5 Ctm. Durchmesser, 10 h, 233 w. Verbitangen, 9 1/2 Ctm. Durchmesser, 3 Ctm., 6 Km. l., 49 Km. w. Scheite, 18 Km. h., 83 Km. w. Knüppel, 4 Km. Scheitlinge, 27 l. h., 41 l. w. Wellenreißer, 8 Vgbl. ff. Stangen. Aufbereitet Schlag Abth. 17, 25, 26, 54, 58. Einzeln Abth. 13, 32, 57, 67 und an die Wege gerückt.
Kgl. Forstrevierverwaltung Pillnitz, 18. Mai 1900.
Kgl. Forstrentamt Dresden.
Täger. Jacoby.
2 echte, schön ge. Dalmatiner Hunde, 7 Wochen, sind zu verkaufen Größte 14. 8. 1. 17 M. zu vert. Hofstr. 20 b, 1.

Stukflügel

aus der Hofplanofabrik von Th. Steinweg Nachf. sehr preiswerth zu verkaufen. Teilzahlung gestattet.

Piano-Haus Stolzenberg,

Joh. Georgen-Allee 13.



11 Stück starke, mittelalterliche Arbeitspferde, darunter ein harter kommer. Gesagt, stehen zum Verkauf in Gopitz bei Wilhelm Israel.

Ein fast neuer 4-Zoller-Passwagen, compl. spottbillig zu verkaufen (tauche eventuell Rutschwagen). a Rauboch, Hauptstr. 49.

Neue Malta-Kartoffeln

zu billigstem Tagespreis
allerfeinste konfervierte
Castlebay-
Matjes-Seringe
1/2 Tonne M. 60.00
3/4 " " 82.50
Schod " 11.00
Stück " 0.20-0.35 Bf.
hochprima Qualität.
echten

Frankfurter Aepfelwein,

Flasche 48 Pf.
leere Flaschen mit 10 Pf. zurück-
vergütet.

Gebirgs-Himbeer-Saft,

in Flaschen u. ausgegossen,
Bund 40 Pf.
hochfeinen echten
Emmenthaler,
in Saften u. ausgegossen,
empfehlen

Herrm. Mühlner

Lieboldsstraße, Plau.
Teleph. Amt I. 1087



Ein Paar starke Pferde,
zu kaufen

gute Züchter u. mit gut. Weinen.

Zweispänniger Tafelwagen

billig zu verkaufen
bei Feodor Missbach,
Kötzchenbroda.

Tafelwagen.

Ein europä. Tafelwagen
gekauft.

Schrotmühle,

engl. Patent, billigst zu verkaufen. Gef. Off. u. N. 5452 in die Exp. d. Bl. erbeten
Verkaufte leere Säcke
billig Th. Trobisch, Porzellan-
maler, Weichen-Eck.

Seite 7 "Frescher Nachrichten" Seite 7
Sonntags 19. Mai 1900 Nr. 136

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
Direktion:
Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Victoria Salon
Neues Programm
Anfang 8 Uhr.
Morgen:
Abchieds-Auftreten
sämtlicher Künstler und Specialitäten.

Grosse Wirthschaft
im Kgl. Großen Garten.
Täglich Gr. Concert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll H. Müller.

Morgen Sonntag
Großes früh-Concert
von obiger Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll H. Müller.

ZOOLOGISCHER-GARTEN
Vom 19. Mai ab
auf kurze Zeit:
Carl Hagenbeck's
Thier-Dressur
im Central-Käfig.
Große Eisbären-Gruppe,
vorgeführt von Herrn Dudak.
Ferner die

Alaska-Thiergruppe,
bestehend aus
1 Wallroth, 3 Seelöwen, 1 Seehund und 2 Fohlen.
Dressur: Herr Judge.
Reichhaltiges Programm.
Wochentags Nachm. 1/4 und 1/6 Uhr.
Sonntags und Feiertags Vorm. 1/12, Nachm. 1/4
und 1/6 Uhr.
I. Sitzplätze: 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.
Tribüne: 25 Pf. die Person.
Sonst Eintrittspreise unverändert.

Heute Sonnabend von Nachm. 5 Uhr an
Gr. Doppel- u. Monstre-Concert
von den Kapellen des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100
und R. S. 1. Ulanen-Regiments Nr. 17.
Direktion abwechselnd:
Herren O. Herrmann u. Otto Linke.

Morgen Sonntag den 20. Mai
Eintrittspreise: 50 Pf. für Erwachsene,
10 Pf. für Kinder.
Von Nachmittags 5 Uhr an
Grosses Concert
von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.
Die Direktion.

Treffpunkt aller Fremden!
Stadtwaldschlösschen,
Postplatz.
Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
Täglich grosses Concert
des
Wiener Damen-Orchesters „Maria Peschka“.
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll Max Mäser.

Gasthof Rockau
bei Niederpohritz.
Herliche Baumblüthe.
Es ladet ergebenst ein
O. Wermann.

Waldschlösschen-Terrasse.

Erstes u. größtes Garten-Etablissement
der Residenz.

Sonntag, den 20. Mai:
Grosses Extra-Doppel-Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Ulanen-Regim. Nr. 17 (Oschab)
„Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn“,
Direktion: Stabstrompeter: **O. Linke,**
und
von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Regim. Nr. 177.
Direktion: Kgl. Musikdirigent **H. Röpenack.**
Ausgewähltes Programm.
Parademärsche auf Feldtrompeten.

Anfang 4 Uhr.
Eintritt für Herren 20 Pf., für Damen 10 Pf.,
Kinder frei.
Menus und Küche in bekannter Güte.
Neu! Ponyreiten, Aussichtsturm,
Schaukel etc.
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Vorletzte Woche im
Central-Theater
Ensemble-Gastspiel
Eden-Theater.
Heute Abend Anfang 8 Uhr:
Exquisite Vorstellung.
Die Teufel auf Erden
Dübel Act der Montros-Gesellschaft.
Dir. Schenk mit neuen Creationen auf dem Gebiete
der
Zauber- und Wunderwelt
Kama-Sutra-Wunder.
Elektr. Ballet.
Sauberei sonst und jetzt.
Infernale Wälder.
Dr. Faust's Hölleflüche
Moment-
Verschwinden
von Damen und Herren
aus dem Publikum.
Satanella, das geheimnisvolle Cabinet des
Grafen von Monte Christo.
Im Feuer- und Im Reiche
des
Lichtmeers. **Schattens.**
Phantasten Mih Cibo's.
2. Serie der herrlichen
Galerie lebender Skulpturalgemälde moderner Meister.
Abendrama — Der Wildschütz — Der Schutengel.
Der gläserne Pantoffel.
Bühnenfeste Feste mit vielen Verwandlungen.
Im Wunderlande.
Wasserfeste in märchenh. Ausstattung mit neuen Einlagen.
Die Elfenrotte. Amazonenschlacht. Orient.
Eine Fahrt durch Indiens Zaubergrärten.
Der Diamanten-Palast.

Sonntag
2 Monstre-Vorstellungen
1/4 Uhr kleine Preise 8 Uhr
Auf die Nachmittags-Vorstellung wird das geehrte
Publikum der Umgegend aufmerksam gemacht.

Nur noch kurze Zeit!
Apollo-Theater.
Das sensationelle Schauspiel
Burenkrieg, od. Transvaals Kampf f. Recht u. Freiheit.
Jeden Abend stürmischer Erfolg. — Einlaß 7 Uhr.
Straßenbahn Georgplatz-Klaumpfad. **C. Jul. Fischer.**

Rauchhaus,
Scheffelstraße.
Concert vom italienischen Opern-Ensemble
„Posillippo“.
Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.

Donath's Neue Welt
Heute! Sonnabend den 19. d. M. Heute!
Gr. Militär-Concert
ausgeführt vom Musikcorps des 2. Kgl. Sächs. Pionier-
Bataillons Nr. 22 aus Riesa.
Direktion: Stabshornist **J. Himmler.**
Täglich Nachmittags 3 Uhr vom Terrassenufer Dresden
Concert-Schiff nach Tolkewitz.
Preise: Hin- und Rückfahrt, Theilnahme am Concert
und den Veranstaltungen in **Donath's Neue Welt:**
Von Dresden nach Tolkewitz: Von Tolkewitz nach Dresden:
Erwachsene 50, Kinder 25 Pf. Erwachsene 35, Kinder 25 Pf.

Arndt's Kurhaus
(Kustkurort)
Klotzsche-Königswald
(nur 2 Min. vom Bahnhof).
Sonntag, den 20. Mai 1900:

Gr. Garten-Concert
ausgeführt
von Mitgliedern der Schützenkapelle.
Gleichzeitig feine Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Concertprogramm 10 Pf. berechtigt zum freien Eintritt in
den Saal.

PALAST-RESTAURANT
DRESDEN-A
Ferdinandstr. 4.
Sommer-Saison Eintritt
Täglich: } 2 Concerte
Nachmitt. 4 1/2 und
Abends 8 Uhr
Zum ersten Male in Dresden:
Herr Musikdirector **H. Herlinger** aus Wien
mit seiner feinen
Wiener Solisten-Kapelle
und des
Opern-Gesangs-Quartetts
unter Leitung des Lieder-Komponisten
Herrn Georg Hartmann.
Sonntags und Feiertags von 11 Uhr: Mittags-Concert.

Mittwoch, den 30. Mai d. Js.
Ross- und Viehmarkt
in
Radeburg.
Der Stadtrath.
Bürgermeister Richter.

100 Mark Belohnung.
Gestern hat das bisher in einer Nebenbelleinstalt in Thonau
untergebrachte
Fräulein Helene Dittrich
mit dem Tage 12^{ter} Thonau verlassen, um nach Chemnitz zu
fahren, ist aber hier nicht eingetroffen.
Auf Ansuchen der Angehörigen wird dies mit der Auforderung
bekannt gemacht, alle zur Aufindung der Vermissten dienlichen
Bemerkungen dem unterzeichneten Polizeiamte anzugeben.
100 Mark Belohnung werden Demjenigen zugesichert, der über
den Verbleib der Dittrich ihren hier Friedlandstr. 44 wohnhaften
Eltern sichere Nachricht zu geben vermag.
Die Entscheidung über die Gewährung der Belohnung bleibt
dem Polizeiamte Chemnitz vorbehalten.
Chemnitz, den 17. Mai 1900.

Das Polizeiamt.
Lohse. Blandt.
Signalement: Alter 33 Jahre, Gestalt schlank, Gesichtsfarbe
blau, Kopfsaar mittelblond, Augen blau.
Kleidung: farbiges schottisches Kleid, enganliegendes schwarzes
Jacket, dunkler Strohhut mit rosa und schwarzer Garnitur, schwarze
Knopfstiefel.

Lawn-Tennis  **Sport-Artikel**
nur erstklassige amerikanische und englische Fabrikate empfehle bei
größter Auswahl am Platze zu billigsten Preisen.
H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.

Verantwortl. Redaktor: Dr. Otto Gumbel in Dresden. — Verleger und
Drucker: Kloppe & Reichardt in Dresden, Barossastr. 28. — Eine
Kopie für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen
wird nicht geliefert.
Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Beilage, sowie die Samstags-Beilage.

Seite 8
„Dresdener Nachrichten“
Sonnabend, 19. Mai 1900 — Nr. 136

Dresde
Abend
und Mit
der Heim
betone n
100.49 W
Ein solch
besteht in
steigen je
eine endo
zusammen
Methwen
schöpfung
ist, so mu
eine Einle
eines Kin
die Kinder
wachsend
der heran
sollen, in
nicht, da
Verleibso
müssen, u
nur von 1
gegläubt,
betm in d
— Das
Kaffen-Be
eingedrie
Kaufenscl
gelotes vo
— Das
nun auch
Königl.
jense Kur
abgemach
Still und
von der V
benutzt a
schattigen
Maienleif
die jahre
enthält, n
Goro la
Anlagen,
Synochon
freut sich
kurz ange
— er lach
rühmter S
das retten
das retten
ling, der
auch dem
— In
Restaurat
Straße
Blasewitz
der in des
an Beleid
— In
die Hof
Man hat
der Ralte
— In
Zunverrei
antstaben
nach Fahn
von Tann
selbst im
— Bei
neilun a
Johannst
der prämi
Kunde mit
— In
land befa
rechtlich
Jahre 18
Erdbereic
1893 am
2. Juni, 1
— In
zu Klei
Weges ist
auf sich a
Nachdem
entstand,
zur Mitl
entgegen
in das An
— In
Baldhofe
zuges. In
Canda ni
mit dem g
wieder au
— In
Röschens
Herrn Aug
Vermächtn
durch die
Kirchenrat
unterzeich
1200 Mk.
Stücken d
stillerer V
mehr 50
meindrey
— In
wurde befo
Jahre 189
1891 am 2
— In
sämtliche
Röschens
Die Sach
erlangt, i
macht we
Anhängen
und wähn
lehte sich
Kale, bay
— In
Jahre alle
zogen. E
Abend mit
um ihre G
den Tod g
schen einm
Operation
in den Tod
— In
22 Jahre a
— In
Bridatman
Hospital's
aus seinem
9000 Mk.
— In
begeht her
ihres Best
erzielt.
— In
entwählich
Verleibso
breiten. C
Gehlfen.
Das bereit
der Jünger
ist begründ

Vermischtes.

In dem Mordprozess Gönz sind die Akten von der Staatsanwaltschaft an den Oberreichsanwalt zur Vorlegung an das Reichsgericht behufs Anberaumung des Verhandlungstermins in der Revisioninstanz abgehandelt worden. Der Termin vor dem Reichsgericht dürfte nicht vor Ende Juni u. anberaumt werden. Gönz hat seinen Verteidiger dringend gebeten, die Revision vor dem Reichsgericht persönlich zu vertreten. Die Nachricht, dass Gönz mit Dürrenleben beschäftigt wird, ist unrichtig, vielmehr erteilt sich der verurteilte Mordmörder die Zeit mit dem Niederschreiben seiner reichen Erlebnisse, die er seinem Verteidiger widmet. Er hat dabei den Wunsch ausgedrückt, dass dieser sein Erzeugnis zur Veröffentlichung bringen möchte. Frau Gönz befindet sich immer noch im St. Hedwigs-Krankenhaus, wohin ihr der Gatte letzten einen sehr langen Brief geschickt hat.

Vor 8 Tagen erlitten bei der in der Untenstraße 21 in Berlin wohnenden Familie Jakobohn, die dort ein Pensionat unterhält, eine nicht verschleierte Frau mit einem 4jährigen Knaben und verlangte ein Zimmer für die Nacht. Am nächsten Morgen entfernte sie sich und ließ das Kind zurück. Tags darauf meldete Jakobohn die Sache der Polizei und diese ermittelte, dass die Fremde in der Charité an den schwarzen Boden darniederlag. Es ist eine Frau Sinfelstein aus Kowno in Russland, die mit ihrem Kinde nach Berlin gekommen war, um sich hier behandeln zu lassen. Sie ging gleich am Morgen nach ihrer Ankunft in die Charité und wurde dort zurückgehalten.

In eine gemeinsame Grube wurden in Berlin die im hohen Greisenalter fast zu gleicher Zeit verstorbenen Schneidemeister Gustav Adolf Müller'schen Eheleute auf dem Friedhof der Böhmischen Gemeinde am Blücherplatz gebettet. Die Leute standen beide im 85. Lebensjahre. Seit 30 Jahren verheiratet, betrieb Müller sein Geschäft zuletzt in der Schönhauserstraße. Die letzte 11 Jahre lebte er mit seiner Frau als Kopistatt in der Kaiser-Wilhelm-Augusta-Stiftung in der Schulstraße. Vor sechs Wochen musste die hochbetagte Frau eines Nerveneleidens wegen nach der Charité gebracht werden. Von dort kam sie nach dem Friedrich-Wilhelm-Hospital in der Köpenickerstraße, wo sie am Freitag voriger Woche Abends um 11 Uhr starb. In derselben Nacht um 2 Uhr starb Müller im Nothaber-Krankenhaus, wohin man ihn zwei Tage vorher hatte bringen müssen.

Der Bluttat, deren Urheber der Ritterquistscheber Emil Buchholz aus Großschönau bei Frankfurt a. O. war, wird berichtet: B. war an demselben Tage von der Frankfurter Straßammer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil für erwiesen erachtet wurde, dass er frühere Angestellte verletzt habe, im Oktober u. J. zwei hochverheiratete Strohschaber in Brand zu setzen. Als Strafe hierfür soll er einen Hundertmarktschein ausgehändigt haben. Die Sache kam zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft und die Folge war der Prozess.

In Dresden starb der älteste aller inaktiven Offiziere der Armee, ein Held der Schlacht von Waterloo, der Major a. D. Eduard Wilhelm von Linsingen, geb. zu Messina als Sohn eines Offiziers der deutsch-englischen Legion.

Die Staatsanwaltschaft in Gießen richtet einen Steckbrief gegen den Grafen zu Altentingen-Weiterung Friedrich Wichrodt Franz, geboren am 31. Dezember 1853. In dem Grafen soll eine durch die Gießener Straßammer am 16. November 1898 verhängte Gefängnisstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Die Strafe rührt aus einem Ehebruchprozess her.

Vermischt wird schon seit einem Vierteljahr ein junger Berliner Student, der aus Neuz. L. stammende Mathematiker stud. phil. Fritz Fiedler. Er hatte am 10. Februar d. J. seine Wohnung Goldbühlstraße 7 verlassen und wollte seine Verwandten im Regierungsbezirk Potsdam besuchen; bis zum 12. Februar gedachte er zurück zu sein, hat aber bis heute noch nichts von sich hören lassen. Es wird daher angenommen, dass er das Opfer eines Unfalls oder Verbrechens geworden sei. Fiedler war 25 Jahre alt und an der Universität seit Michaeli 1898 immatrikuliert. Er war kräftig gebaut und etwa 1,75 Meter groß, hatte ein volles, feines Gesicht mit dunklen Locken und braunen Kopfhaar. Zu seinem Anzuge trug er einen langen grauen Wintermantel mit Pelzine und grauen Hülshut.

Ein Eisenbahnunglück ereignete sich in Greenock. Eine Lokomotive mit Tender ging vom Prince's Bier nach Glasgow um halb 3 Uhr mit dem Lokomotivführer und Heizer und zwei anderen Personen ab, die, wie man annimmt, Passagiere waren, welche den letzten Zug nach Glasgow nicht erreicht hatten. Infolge eines Fehlers seitens des Signalwärters wurde die Lokomotive in eine Nebenlinie geführt, die in starker Neigung zum James Watt Dock führt, während das richtige Gleis ansteigt. Der Lokomotivführer scheint nicht gemerkt zu haben, dass er sich auf dem falschen Gleis befand; denn die Lokomotive liefte, nach Aussage eines Augenzeugen, mit einer Geschwindigkeit von 80 bis 95 Kilometer die Stunde abwärts. Am Ende der Strecke fuhr sie mit rasender Wucht gegen die Schwellen, sprang in die Luft und grub sich dann etwa 10 Meter tief in die Erde. Die vier Männer wurden von den fallenden Kohlen verbrüht und waren, ehe Hilfe eintraf, todt. Der entweichende Dampf hatte sie zur Unkenntlichkeit verbrannt.

Der „Verf. Hof-Anz.“ meldet aus London: Der Great Northern-Expreszug von London entgleiste bei Bradford und lief einen Damm herab. Soweit bekannt ist, sind 8 Personen schwer verletzt.

Bei der Feier der Großjährigkeitsfeier des Kaiserthums sind auf Befehl des Kaisers an die zwanzig besten Schüler des Friedrich-Gymnasiums in Kassel, derselben Anzahl, welche Mitte der siebziger Jahre der Kaiser selbst als Schüler besuchte, Buchpreise zur Vertheilung gelangt. Die Bücher hatten „Seberlehrer und Hütte“ zum Inhalt und trugen auf dem ersten Blatt die Widmung: „Geheimst. Sr. Majestät des Kaisers laut Verheißung als Prämie zuertheilt.“

Eine gemütliche Scene vor Gericht spielte sich in Wien ab. Beim Auftat des Namens Marie Listat trat eine nett gekleidete Frau vor den Richter der Hofstadt, der ihr bekannt gab, dass sie sich wegen Liebertretung des Thierengengesetzes zu verantworten habe. Angeklagte: O, ich weiß! Hochgeachteter Herr Richter! Ich habe Ihnen jetzt schon eine Stunde im Verhandlungssaal zugehört... aber diese Freundlichkeit! Diese Liebenswürdigkeit ist mir noch nicht vorgekommen! Ich bin daher auch in meiner Sache ganz beruhigt. Richter: Was für eine Sache! Es liegt Ihnen ja kein schweres Verbrechen zur Last. Ihr Hund hatte seinen Fellestob. Angell: Aber ichen Sie doch! (Zieht ein winzig kleines Schöndündchen aus der Tasche.) Das Hundel ist so klein. Richter: Das Viech ist für alle Hunde! Angell: Ich bin schön! Betrachten Sie das Zuebel, das Koppel, das Hundel... (läßt den Hund auf der Erde hin und hergehen), der thut Niemandem was, der ist so anständig... Richter: Er muß doch mit einem Maulkorb versehen sein. Angell: Er kann ja gar nicht beißen. Richter: Ist ganz gleich. — Das Urtheil lautete auf zwei Kronen Geldstrafe. Angell: Zwei Kronen? So viel wie bei einem gewöhnlichen Hund? Das ist zu viel! Es muß doch ein Unterschied sein. Lieber Herr Richter, lassen Sie mich doch die Hälfte nach. Richter: Unmöglich! Ich habe ja bereits mein Urtheil gefällt. Angell: So gehen Sie halt nochmals das Koppel auf und urtheilen Sie nochmals! Erst als alles Witten nichts half, erklärte die Verurtheilte sich bereit, die Strafe zu erlegen.

Schwindlern in die Hände gefallen ist eine Millionärin. Vor etlichen Jahren hinterließ ein Baumeister seiner trauernden Witwe etwa eine Million. Das Erbe bestand zum großen Theil in werthvollen Grundstücken, die im Westen Berlins gelegen waren. Sie suchte einen Geschäftsführer, den sie auch in einer Person mit oblig klingendem Namen fand. Sie heiratete ihn schließlich und erlebte nun, daß ihr Mann sich als ein ehemaliger Gerichtsschreiber entpuppte. Großmann, so hieß er, behandelte seine Frau schlecht und lebte überaus flott. Auf Anrathen eines Rechtsanwalts wurde er von einem Detektiv beobachtet. Als aber die Sache zum gerichtlichen Austrag kam, mußte sie ihrem Ehemann 75,000 Mk. zahlen. Als Geschiedene betratete sie jetzt den Detektiv, der sich Unter den Linden ein Bureau einrichtete. Die Wohnungsbeimichtung kostete allein 40,000 Mk. Das Geld war bald alle, und nach einer Gerichtsverhandlung war der Detektiv verschwunden. Die treulose Verlassene wurde, da sie die Rente nicht zahlen konnte, ermittelt und ihr Bewußtsein vom Gerichtsvollzieher vertrieben. Die ehemalige Millionärin aber, die für eine neue Wohnung die verlangte Anzahlung von 30 Mk. nicht mehr besaß, fand einwilligen ein Unterkommen bei einer Freundin in Witzdorf. Sie ist nun auf ihrer Hände Arbeit angewiesen. Die Eltern des ersten Mannes hatte der Sohn, der Baumeister, sicher gestellt. Ganz Testament mußte ihnen seine Frau bei ihrer Wiederbekehrung 175,000 Mk. auszahlen.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et., heilt Hautausschläge, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche, 9-5, Abends 7-8.
Schwarze, Amentstraße 48, L. heilt nach langem Zeit nur schnell, solid u. streng diätet: Geheime Leiden u. Folgen, Ausflüsse, Ausschläge, Nerven, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten, genaue Harnuntersuchungen, größte Special-Heilapparate am Tage. Sprech. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-2 Uhr.
Böttcher, Schloßstraße 5, heilt seit 20 Jahren frische u. veraltete geheime u. Hautkrankh., aller Art (Nerven, alte Wunden, Ausflüsse etc.) 9-5, Abends 7-8.
Schmidt's elektr. Anstalt für Kranke empfiehlt seine gel. gef. elektr. Selbstbehandlungs-Apparate täuschl. und leichweil. Vorbringeritt. 2. Prop., gr. Bröcher darüber 25 Pf.
Giebt! Was sagt der Arzt? Nach Bad Salzschlirf! Salzschlirfer Bonifacius!
Kaufmännische Auskünfte über in- und ausländische Firmen ertheilen die Auskunftei W. Schimmelpfeng (27 Bureaus in Europa) und The Bradstreet Company (98 Bureaus in America). Jahresbericht u. Tarife postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Dresden, Altmarkt 15.

Geheime Leiden
und deren Folgen, Ausflüsse, Garmbeischwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Währliche Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Ringendstraße 47, part. rechts, tägl. v. 9-4 u. 6-8 Abds. Sonnt. v. 9-4. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Magentranke, Blutarznei, aber auch jeder Gefunde sollte essen. Mude's preisgekröntes Gesundheitsbrot. Dies ist ärztl. empf. als d. wohlbel. u. gesunde u. starke. Auch Prinzessin Luise-Gates aus Mude's Bäckerei diätet. Nahrungsmittel, nur Holtenbergstraße 36, Tel. 2001. Best. b. Wöchner, Amalienstraße 10 und in 75 Verkaufsstellen in allen Stadttheilen.

H. Grossmann's Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit 5 Jahre reelle Garantie!
Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme schnell und billig!
Grosses Schneider- und Lager von Schuhmacher-Nähmaschinen
Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzstrasse 26, Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1937 Strömsenerstrasse 18 Fernspr. 500
in Lübben, Bismarckstrasse 2
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Samter & Co.
Zum Dresdner Sport-Haus!
Radfahrer-Anzüge
in hochmodernen Farben, neue praktische Façons, 12-48 Mk.
Radfahrer-Joppen von Mk. 4.50 an
Radfahrer-Hosen von Mk. 3.75 an
Radfahr.-Pelerinen (wasserdicht) von Mk. 7.- an
Radfahr.-Strümpfe, Sweater von Mk. 1.75 an
Gamaschen, Gürtel, Schärpen, Mützen in jeder Preislage.
Bekleidung u. Ausstattung f. jeden Sport.
Auswahl unerreicht. Lieferungen f. Clubs etc.
Galeriestrasse.
Samter & Co.

Aladin
allerges. nach wissenschaftl. Grundätzen hergestelltes Haarmittel zur Kräftigung und Wiedergewinnung des Barthaars und der Kopfhaut. Erhält für Herren und Damen garantiert. Verhindert das Ausfallen gänzlich.
Preis: Flasche 3 Mark
samt. Porto und Verpackung. Versandt direct gegen Nachnahme oder vorher. Einzahlung des Betrages durch Litzke's chem. Laboratorium und Medicinal-Druckerei, Dresden, Breitenstr. 28.
In Dresden-N. nur erhältlich bei: Alfred Blombel, Drogerie, Wilsdrufferstr. 11, H. Koebert's Nachf., Waisenhausstr. 4, Max Cruelger, Wettinerstr. 4, H. Leuboldt, Amalienstr. 4, in Dresden-S.: Schmidt & Gross Nachf., Hauptstr. 2.

Ein schöner **Bernhardiner**, sehr schön, ist billig zu verkaufen Oberer Gieshof, Reichenpost.
Alle Qualitäten-Gelbe, eines Gold, Silber, Platin wird gekauft Kreuzstr. 7, 3. z.

Trauer-Kostüme
in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
Fertige Kostüm-Röcke
sämtlich in dem neuen, weiten Rockschmitt, durchweg gefüttert, à 10, 12, 15 Mk.
Trauer-Blousen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Hutbinden.
Siegfried Schlesinger
Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse 3, 5, 7.
Bei Entnahme von 6 Paar einer Gattung Preisermäßigung.
Sämtliche von der Firma geführten Schmalen Strümpfe und Socken sind wachsig und farben nicht ab.
Haltbarste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Damenstrümpfe, schwarz	30 Pf.
Damenstrümpfe, braun	40 Pf.
Damenstrümpfe, bunt	50 Pf.
Herren-Socken, bunt	55 Pf.
Schweiss-Socken	27 Pf.
Macco-Socken	30 Pf.
Damen-Handschuhe, getreilt	30 Pf.
Frühjahrs-Handschuhe	30 Pf.
Damenglaec-Handschuhe	150 Pf.
Damenglaec-Prima	275 Pf.
Herrenglaec, weiß	165 Pf.
Herrenglaec, farbige, Prima	225 Pf.

„Zum Pfan“
Frauenstr. 2.
Guter schwarz. Cloth 1.-, 1.50, 2.- M
Zanella, echtfarbig 2.-, 2.50, 3.-
Reins Wolle 3.50, 4.-, 4.50
Austria, double 4.-, 4.50, 5.-
in gut. Stück 3.50, 4.-, 4.50
Gloriam. Hohlgestelle 4.-, 5.-, 5.50
II. (echt Mäller) 5.50, 6.-, 6.50
I. „ „ 7.-, 7.50, 8.-
Imperial, sehr dauerh. 7.-, 8.-, 9.-
das Beste 10, 11, 12
Englische H. Stücke 15 bis 40
Kinderschirme 1, 1.50, 2, bis 5

Regenschirme
für Herren u. Damen.
Ein schöner **Bernhardiner**, sehr schön, ist billig zu verkaufen Oberer Gieshof, Reichenpost.
Colle-Räder, bestes Bar-Renn-Rad, best. größt. Prothengasse 8, Barbergstraße.
Ein neues Piano, best. vom Transport etwas beschädigt, neu 700 Mk., steht für 350 Mk. zum Verkauf Lindenstr. 34, 2. recht.

Seite 10 „Dresdner Nachrichten“ Seite 10
Sonntags, 19. Mai 1900 Nr. 136

Offen
Buc
erle Strat
od. Quat.
u. Refere
in die G
Stübe
welche in
halt nicht
Familien
zeitige we
ober mänd
Tromp
Er
Ka
mit qu
Erlangung
Donat
Hausmä
gelucht
Ge
In einem
Hauhalt
Stübe de
das im Ko
Weiten d
Familien
heltanprä
on Haase
H. G. P
H. 6702
Suche de
Wohnin
chliche, tü
Ver
welche nun
Landwirtsch
nicht. Gew
der Rann
einf. Ein n
Beholdam
Station u.
reguläre u.
K. d. H.
dabei ein
Leh
unter nächt
Ein ju
Sch
reid zum H
Bettinen
Kostum
fabrik u. C
Gebr. Le
K
Ein jung
zu reichem
hat, kann d
halten im
Baudisch
Wieder
Junge
geracht P
Kallentrag
Verkä
Gude ju
u. Gaf. u.
hübsch, u.
Verfügerin
Widener
nehmen. V
Dort Ed
u. Gaf. C
reunpöle d
G
Vertä
nach 15
Juni ge
und Seng
Thiere R
K
Kaff
geleitete
Erklärung
„Donat
Knech
W
sucht St.
Bai
Arbe
un
Nied
inden bei
Georg
Blau
Molke
Ein jung
Luit hat d
lernen, fann
gegen freie
reht aber ip
Dampfmo
Ed

Offene Stellen.

Buchhalter,
erste Kraft, für sofort od. spät. gel. Ausst. Dst. mit Gehaltsang. u. Referenzen unt. Z. D. 175 in die Exp. d. Bl.

Stütze d. Hausfrau,
welche im Nähen, sowie im Haus- halt nicht zu unerfahren ist, unter Familienanschluss gesucht. Gegen- sätzliche weitere Bedingung besteht, aber mündlich.

Trompeter-Drogerie, Grimmitzschau.

Kassirerin
mit guter Handschrift in feste Stellung sofort gesucht
Donath's Neue Welt.

Hausmädchen zu etw. Verh. gesucht Jacobsstraße 8. I.

Gesucht.
In einem guten, bürgerlichen Haushalt wird ein Mädchen zur **Erziehung der Hausfrau** gesucht, das im Kochen u. allen häuslich. Arbeiten durchaus bewandert ist, Familienanschluss, Offert mit Gehaltsansprüchen u. Photographie an **Haasenstein & Vogler, L.-G., Blauen i. S.**, unter **B. 6762** erbeten.

Suche per 1. Juli in eine kl. Provinzialstadt Sachsens eine ehliche, tüchtige

Verkäuferin,
welche sich im Rechnen und mit Kundenschaft umzugehen versteht. Gewünscht ist Kenntniss in der Manufakturwaren-Branche. Offert mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen bei freier Station u. Befreiung der Wohnsteuer unter **N. 5503** in die Exp. d. Bl. erbeten. Auch findet dieselbst ein

Lehrmädchen
unter günst. Beding. Stellung.

Ein jüngerer tüchtiger Schneidemüller
wird zum sofortigen Antritt nach Weiskalen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **Maschinenfabrik u. Eisengießerei Pirna, Gebr. Fein.**

Kutscher
gesucht.
Ein junger Mensch, welcher Lust zu leichten u. schweren Fuhrwerk hat, kann dauernde Stellung erhalten im Fuhrgeschäft v. **Ernst Baubisch in Rochwitz, Post Weiskalen.**

Junges Mädchen zur Aufwartung
Plauen-Dresden, Falkenstr. 39, I. r.

Verkäuferin-Gesuch.
Suche für meine Konditorei u. Café u. Weinstuben eine jung. hübsch. u. anständig. Mädchen als Verkäuferin, selb. mag jedoch das Bedienen der Gäste mit übernehmen. Antr. 1. Juni od. Juli. **Dorf Schreiber, Konditorei u. Café Colla a. d. E. Wohnstr. 10, Dresden.**

Verkäuferin 1. Konditorei wird nach auswärts per 1. oder 15. Juni gesucht. Photographie und Zeugnisse erbeten unter Schrift **R. 25373** in die Exp. d. Bl.

Kaffee-Koch,
geübter Konditor, in feste Stellung sofort gesucht.
„Donath's Neue Welt“.

Knechte, Mägde,
Verderben
sucht **Dr. Wolff's Nachf.,** Waisenhausstr. 20.

Arbeiterinnen und tüchtige Kleberinnen
finden sof. dauernde Beschäftig. d. **Georg A. Jasmatzki, Bleiwerkstr. 17.**

Molkereilehrling-Gesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Molkerei zu erlernen, kann bei 1 Jahr Lehrzeit gegen freie Station und Lohn nach oder später antreten in der **Molkerei Söhnlein,** Schf. Schwelz.

Dampfmolkerei Söhnlein, Schf. Schwelz.

Frisense
mit guter Handschrift u. Kost im Verkauf findet dauernde, angen. Stellung. Off. u. A. C. 107 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Mühlen- Branche.
Eine mittlere Handelsnähle bei Dresden sucht per 1. Juli oder später **tüchtige, erfahrene Kraft für Reie und Kontor.** Nur solche, welche bereits ähnl. Stellen bekleidet und beste Referenzen aufzuweisen haben, werden angenommen. Offerten mit Gehaltsanspr. unter **T. 25426** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ich suche zum Antritt für **1. Juli dieses Jahres** eine tüchtige, zuverlässige Wirthschafterin, welche in der Geflügelzucht erfahren sein muß u. der feineren Küche vorziehen kann. Gehaltsansprüche unter Befreiung **abschriftlicher Zeugnisse** über bisherige Thätigkeit erbitte ich mit nach hier.

Rittergut Stockhausen, Post Zimmern in Sachsen, Gerhard Kühne.

Suche Fräulein resp. jüngere Wittwe
von Bildung u. hübschem Ausz. (mögl. maj.) i. Führung mein. Privatbureau, Damaute Behänd. u. guter Gehalt. Photogr., ev. Zeugnisfop. unbed. erforderlich. Off. u. S. L. 333 werden an **„Jubiläum“ Chemisch erbeten.** Nur strengste Verh. bürgt die Ehrenhaftig. d. Such.

Ein tüchtiger Chokoladen-Arbeiter,
der mit dem Waken der Chokoladen vertraut ist, wird i. bald. Antritt ges. **Riedel & Engelmann, Chokol.-F., Blauen-Dr.**

Junger soldater Mann,
der auf Bierbrauwaren gearbeitet, mögl. militärisch, find. dauernde Stell. Offert u. O. 604 an **Haasenstein & Vogler, L.-G., Leipzig.**

Per 15. Juni,
ebenf. auch schon früher für eine Verbandsanstalt (100 Bat. und 70 Ver.) eine nach jeder Richtung hin perfekte

I. Köchin
(Alter 35-45 J.) von durchaus christlichem Charakter, energisch u.

II. Köchin
Anstellung. Beide Stellen sind dauernd u. angenehm. Bewerberinnen, die wirklich etwas Tüchtiges leisten können, wollen ihre Zeugnisse, Gehaltsansprüche u. Photographie unter **D. P. 781** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einreichen. Bewerberinnen, die schon in ähnlichen Instituten thätig waren, erhalten den Vorzug.

Ein ordentl. und zuverlässiges **Mädchen**
von 17-21 Jahren wird sofort oder per 1. Juni gel. A. Schübe, Köpchenbroda, Blücherstr. 5.

Verkaufserin
per sofort gesucht. Off. unt. **A. M. 206** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger **Wagenlackierer,**
berheiratet, bei hohem Lohn nach Sommer gesucht. Zu erfragen **Katharinenstraße 8.**

Mühlenkutscher,
welcher etwas Landwirtschaft versteht, wird sofort bei hohem Lohn gesucht. Reflektanten werden gebeten, ihre Adr. unter **D. 5153** Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein zuverlässiger Kutscher,
unberheiratet, für leichtes Fuhrwerk, gef. dauernde Stellung. **Baummeister Käppler, Deuben-Dr.**

Hausrerr,
welche einen lohnenden Artikel mit betreiben wollen, werden gesucht. Adressen unter **M. H. 5153** Exp. d. Blatt. H. Schmidt, Köpchen, Reflektationsstr. 31

Schlosser
für Gas- und Telegraphen-Anlagen, nur selbstständige Arbeiter, sucht
H. Koch,
Königl. Hofschlossermeister,
6 Gr. Brüdergasse 6.

Großknecht,
welcher die Rutschfahrten zu über- hat, a. gr. Landgut d. Weihen b. hoh. Lohn gesucht Köpchenstr. 10, I.

Metallformer,
auf lauberen Klingeh eingear- beitet, finden dauernde **Beschäftigung.** Schriftl. Off. an Schf. - Anhalt, Amaturenabreit und Metallwerte, Act.-Ges., Bernburg.

2 ledige Oberschweizer
zu 45 und 60 Rühren für 1. Juni und Juli gesucht. 6 Schweizer auf vorzügliche Anstellungen, sowie 10-12 Unterschweizer bei hohem Lohn sofort und 1. Juni gesucht, habe auch Zweierstelle. **Käffig in Froburg, Weg. Leipzig, Wetliner Hof.**

Dieselbst billiges Verlan- dungsamt sämtlicher Schweizer- schen. Erbe alles Gemüthscheit sofort per Post zu **D. D.**

Oberschweizer
berch. zuberl. u. nüchtern, dessen Frau mit thätig sein muß, zum 1. Juli zu 56 St. Großlohn ge- sucht. Besondere Stelleanrichtg.

Klinger, Rittergutsbesitzer, Burthardswalde bei Weiskalen.

Buchhalter,
jung, gewandte flotte Kraft und ihm in dopp. Buchführung zc. wird per **sofort gesucht.**

Ausfüh. Off. m. Gehaltsfordg. erbeten an
Heinrich Fritzsche, Seidenau b. Pirna, Kohlen-, Expeditions- und Bau- materialien-Geschäft.

Junger Pfefferkühler
sofort für dauernde Stellung gesucht von **Richard Köhler, Pulenitz i. S.**

Sträftiger Mann
als **Kutscher** i. Expeditions- fuhrwerk gesucht. - Zu melden Sonnabend den 19. Mai Vormittags 10 Uhr im Contor bei **Johann Carl Seebe, Kaiserstraße 2.**

Fräulein
gesucht. Dieselbe muß fähig sein, einen größeren, bürgerlichen Haushalt mit zwei Dienstmägden völlig selbstständig führen und 3 Kinder im Alter von 11, 9 und 8 Jahren erziehen, resp. deren Schularbeiten beaufsichtigen zu können, da die Eltern oft längere Zeit verreisen. Geeignete Bewerberinnen von lebenswärtigem Charakter und Liebe zu Kindern, die sich den Anforderungen gewachsen fühlen, wollen gefl. Offert. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter **D. O. 780** an **Rudolf Mosse, Dresden** adressiren.

Ein zuverlässiger Kutscher,
unberheiratet, für leichtes Fuhrwerk, gef. dauernde Stellung. **Baummeister Käppler, Deuben-Dr.**

Hausrerr,
welche einen lohnenden Artikel mit betreiben wollen, werden gesucht. Adressen unter **M. H. 5153** Exp. d. Blatt. H. Schmidt, Köpchen, Reflektationsstr. 31

Ein Lohnkopist
wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Königliches Landbauamt Dresden II. Halle, Landbauamt.

Stellensuchende aller Branchen
bietet sich lohnender Verdienst durch Abschluß von Versicherungen (Voll, Haft und Leben). Bei guten Leistungen feste Lebensstellung bei hohem Gehalt und Speen. Meldungen werden Sonnabend Vorm. v. 10-1 Uhr **Victoriastr. 20, 2.,** entgegen genommen.

Zu möglichst baldigem Antritt sucht eine **gut eingeführte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** für den Platz **Dresden** ev. weiter auch für die Reie einen

Inspektor
gegen festes Gehalt und Provision. - Nur wirklich tüchtige, gutempfohlene, reiseliebende Herren von tadellosem Aute und Charakter belieben gefl. Offerten, möglichst unter Beifügung der Photographie, unter **Z. S. 180** an die Exp. d. Bl. einzureichen.

Tüchtige Schlosser für Brückenbau gesucht
Jacob iwerk, Aktiengesellschaft, Meissen.

Einige Maschinisten für Dampfmaschinen
werden sofort gesucht. Möglichst gelehrte Schmiede, Schlosser od. Stellmacher wollen Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit mit **Z. 5531** in die Exp. d. Bl. einreichen.

Landwirthe!
4 **Oberschweizer**, pr. Zeugn., 40 **Stallschweizer**, gut empfohlen, sofort und 1. Juni zu vergeben. 20 **tücht. Lehrburschen**, Kostgeld da, sofort gesucht.

Filve's Schweizerbur., nur Ranzschstr. 8, 3rd Klempnau.

Gesucht
von **großer Chokoladen-Fabrik ein erster und ein zweiter Packer**

zu sofortigen Antritt. Bewerber, die in der Branche bereits gearbeitet haben und im Vorden der Arbeit routinirt sind, wollen ihre Offerten mit Zeugnisabschriften und Wohnansprüchen unter **A. D. 198** in die Expedition d. Bl. niederlegen.

Sofort ein **nettes Stubenmädchen**
gesucht St. Antonstr. 2, 2.

Gew. junger Mann mit ein. **zweitem Mast** sofort für gute, dauernde und leichte Stellung gesucht. Offert. **D. P. 5779** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zimmerleute
für dauernde Beschäftigung gel. **Baumstr. Käppler, Deuben-Dr.**

10 Wirthschafterinnen
für Ritter- u. Bauerngüter, sofort und 1. Juni gesucht. **Scholarinnen, Kutscher in Pirna, 4 Wirthschafterinnen, Filve, Dresden, gr. Kochstraße 3.**

Stellen-Gesuche.
Flotte Verkäuferin,
30 J. alt, in der Kolonialwaren- Branche bewand., noch in Stell., sucht per 1. Juli anderweitiges Engagement. Offert. ev. unter **M. K.** in die Exp. d. Bl., **H. Schmidt, Köpchen, Reflektationsstr. 31.**

Ein anst. Mädchen,
21 J., von auswärts, mit guten Zeugn. u. etwas Kochkenntniss, sucht per sofort oder spät. Stell. als **best. Hausmädchen.** Off. u. **M. D. Camillestr. 12, d. I.**

Verkäufer u. Dekorateur
repräsentabel, handelt in **Tafel- u. Küchengeräth., Porz., Eisenwaren u. Gusswaren** sucht, gefügt auf fest. Referenz. **Engagement** als erste Kraft od. Beihül. Offert. u. **D. H. 6113** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

4 Oberschweizer,
verheir., mit Prima-Beurtheilung, suchen für 1. Juni und 1. Juli dauernde Stelle zu 40-100 Stnd. **Reb. Beutler, Großbaudisch bei Tetsch.**

Gebildete Dame,
Witwe ohne Anhang, Aufnahms- werb., sucht bei Familienanschluss baldigst Stellung, in der sie sich im Haushalt nützlich machen kann. Gehalt Nebenlohn. Offerten u. **L. V. 1000** hauptortungerm. **Görlitz** erbeten.

Für Landwirthe!
10 Oberschweizer,
berch., kautionsfähig, m. lang- jährigen Zeugn., such 1. Juni u. Juli Stellung zu 40 bis 180 Stnd. **Siehe d. Filve's Schweizer-Bureau zum „Alpenroschen“, nur Gr. Kochstraße 3, Dresden. Inhaber Filve.**

Galt! Gripennisse!
Empfehle nur tücht. **Ind., Bern., Wöste, Schürm., Landw., Personal, Kutscher, Diener, Gärtner, Hausd., Markt, Bieraugen, Stallmann, Herdmädchen, Kelln., Gehehälts-, Gastwirths-, Dienstverwalter, Art., Maudsch, Marktstr. 10, dt.**

Witwe,
39 Jahr d. Haush. führte, i. d. längere Zeit bei mir in Stellg. war, eine ruhige Stelle als **Wirthschafterin** zum 15. Juni oder 1. Juli, unter persönlicher Leitung d. Haushalts. An- wohnung **Geistl., Clausstr. 10** bei **Thran.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Koch,
tüchtig u. zuverlässig, erwünscht sind für feste od. ausüblich. Stellung. **Blotenhauerstr. 25, dt. I.**

Kaufmännischer Direktor,
tüchtige Kraft, mit Organisations- talent, reichen Erfahrungen und besten Referenzen, über 10 Jahre auf **großem Eisenwerk und Maschinenfabr. erfolgreich thätig**, sucht sich baldigst zu verändern. Off. u. **J. B. 6880** erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Koch,
tüchtig u. zuverlässig, erwünscht sind für feste od. ausüblich. Stellung. **Blotenhauerstr. 25, dt. I.**

Kaufmännischer Direktor,
tüchtige Kraft, mit Organisations- talent, reichen Erfahrungen und besten Referenzen, über 10 Jahre auf **großem Eisenwerk und Maschinenfabr. erfolgreich thätig**, sucht sich baldigst zu verändern. Off. u. **J. B. 6880** erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Wittwe,
in m. J., sum in d. Wirthschaft, i. m. selbst. Stellung, auch nach auswärts, in H. oder arth. bei. Haushalt. **Näh. Terzianstr. Nr. 2, dt.**

Ein besseres Mädchen
sucht Stellung als **Beisitzerin** in Chokoladen-, Conditoren- oder Konditoreibranche, oder auch als **Reisekassierin** an besser. Fabrik. Selbstige hat schon ähnl. Stelle bekleidet. Off. u. **G. B. Haupt- postamt Chemnitz i. S., Poststr.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Trachau
(Stadtbereich). Das freisteh. **Haus-Grundstück** (Kobenzollernstr. 1 (an der Straßenbahn), m. wertvoll. **Sorder-Baukelle**, Seitengebäude u. ca. 1200 qm Areal, verkaufe für den Spottpreis von 24.000, bei 3-4000 M. Anzahlung. Näheres in Dresden-A., Albrechtstr. Nr. 34. part.

Solid. Zinshaus
mit gutgeh. Produkten-Geschäft (viel Waare, Schlachten etc.) ist ganz besond. umst. halber direkt vom Besitz. für den außerordentl. billigen Preis von 62.000 Mark bei 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Auf Wunsch sofort oder später zu übernehmen. Gute Existenz für tätige Leute. Off. unt. O. H. 972 in die Exp. d. Bl. erb.

Rittergut
in romantischer Lage Sachsen (Meißner Hochland) soll hohen Alters wegen für 300.000 Mark verkauft werden. Es hat ca. 600 Scheffel sehr gute Felder, Viechen und schönen alten Wald, kompl. Inventar, massive Gebäude und Herrenhaus, Dampf-Brennerei etc. Gute Verwertung der Produkte. Ernüchterte Käufer bitte, sich direkt an mich zu wenden.
E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.

Gut
in prächtig romant. Lage, mit herrlicher Aussicht in's Elbthal etc. zu jedem nur annehmbaren Preis.
Es hat ca. 260 Scheffel vorz. Felder und Prima-Viehe, kompl. Inventar, brillante Abgabeverhältnisse der Produkte! Anzahl. ca. 60.000 M. Ernstl. Käufer erfahren Näheres durch m. Beauftragten
E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.

Eck-Haus
mit flottem Restaurant bei einer Anzahlung von 15.000 M. oder verpachtet auch nur das Restaurant, langjährig. Kontrakt, volle Konzession, kleines Inventar, event. Verkaufrecht am Grundstück. Bei Bedarf 7000 M. erford. Nur ernstl. Bewerber erfahren Näheres bei meinem Beauftragten
Paul Lehmann, Wettinerstr. 26, II.

Coschütz-Plauen.
14 Baustellen am freien Fluße, mit feinem Hypoth. zu 4 u. 4 1/2%, bei 10.000 Mark Guthaben will ich mit günstigen Bedingungen
resp. vertauschen.
Röh. u. V. H. 268 d. **Saatenstein & Vogler (H.G.), Dresden.**

Wilder Mann,
Trachau, schöne Zinsvilla mit 2 Hektar, an 2 Straßen gel., schön. Bier- u. Obstgarten, Mietvertrag 1500 M., für 45.000 M. bei mindest. 15.000 M. Anzahlung zu verk. Nehme gute Hypothek an. Off. u. M. H. 810 an **Jubalidendant Dresden.**

Gutswirtschaft
mit guten Geb. und ebenen Feldern zu kaufen. Ausführl. Offerten u. L. M. 280 bei der **Jubalidendant Chemnitz.**

Ein kleines Landhäuschen,
Reußen bei Dresden, m. schön. Garten, angenehmer Aufenthalt, besonderer Umstände halber, 1.800 Mark bei 2000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Näheres Bödeler v. **P. Schubert, Reußen.**

Vornehmes, landschaftlich sehr schön gelegenes Rittergut in Schlesien,
5 Kilom. von leb. Kreisstadt, an Chauße, Bahns. Posts, Telegr. Station im Ort, von Dresden in 3 Std. erreichbar, ist für 475.000 Mark bei halber Anzahlung durch unterzeichneten Beauftragten zu verkaufen. Arealgröße reichlich 1050 Morgen; davon ca. 400 Morgen schönbestandener Forst u. einige Teiche, Rest beste Viechen und Felder. Durch die Viechen zieht sich ein forellreicher Bach. Das Viech u. Inventar ist von besser Beschaffenheit, ebenso die Gebäude und das Grundstück, von großem, altem Park umgeben. Schloß. Zum Gute gehört Patronatsrecht, sehr ergiebige, vielseitige Jagd u. eine Jagdlei, die hauptsächlich Dreiwaldgeröhre u. glatte Dachscheine fängt und jährlich 5000 Mark Reingewinn abwirft. Nur an wirklich ernsthafte u. nachweisl. zahlungsfähige Käuferhabere theilt Näheres
de Coster, Dresden-A., Annenstraße 14, I. Engel-Apothek.

Ritterguts-Verkauf.
Rittershausen bei Zeßen, Westpr., 3 1/2 km. von der Bahn, ca. 2000 Morgen, milber Röhden u. Weidenboden, Grundsteuer 7727 M., Gebäude neu, massiv, mit Wasserleitg. Neue Dampfmeierei. Inventar 120 Rindvieh (Schlän-der im Herbst), 80 Pferde, 200 Schweine, 500 Schafe. Jährliche Einnahme ca. 90.000 M. Preis 200.000 M. Anzahlung 150 bis 200.000 M. Bemerkte, daß 8 meiner Nachbargüter bereits von Herren aus Sachsen erworben sind. Eigent. erhalten 1% Vermittlungsprovision. **H. Tretschack, Rittershausen.**

Reeller Restaurations-Grundstücks-Verkauf.
Wein in vorz. Baumstände befindliches Restaurationsgrundstück mit vollem neuen Inventar, in Garnisonstadt Sachsens gelegen, mit großem Umsatz, bin ich gezwungen, bei 12-18.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Reflex. werden gebeten. Offerten unter **L. 5196** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Landgasthofs-Verkauf.
Wein in der **Vommahlscher Pflanz** an frequent. Chauße geleg. Gasthof mit Realrecht, 8 Hektar la. Feld, Vieche und Garten ist zu verkaufen und event. sofort zu übernehmen. Anzahlung nach Uebereinst. Anträgen d. Besitz. Kaufmann **Theodor Siebler, Ostrow (Sachsen).**

Fabrik-Grundstück,
Batterie und 3 St. hoch, 1500 qm nutzbar Fläche, 3 qm. Säle mit Elektromotorbet., Aufz., elektr. Licht, Gas, Wasserversorgung, Stall- und Wagenrem., 200 qm bebauungsfl. Bodenst. in unmittelb. Nähe der Inn. Stadt Chemnitz, unt. günst. Beding. bill. zu verk. Anträgen unter **L. C. 379** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Goldgrube!
Gasthof b. Dresden, mit Tanzsaal, sowie Nebengebäuden, verkaufe bei 20-30.000 M. Anzahlung. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Off. unt. **A. S. 212** Exp. d. Bl.

Ein Hausgrundstück
in Seidenau, an der Dresdner Straße in günst. Lage, 10 Min. von Haltestelle Seidenau entfernt, neu erbaut, 6 Wohnungen enthaltend, ist bei einer Anzahl. von 6-7000 M. preiswert zu verkaufen. Näheres durch die Besitz. **Gebrüder Bauwald** in Rennmansdorf bei Pirna.

Schöne Landwirtschaft
mit 18 Scheff. Feld, nebst groß. Obstgarten u. Fischteich ist mit sämtl. Invent. altershalber sofort zu verkaufen. Alles Nähere i. d. Bäderlei von Herrn **Böttner, Dickschütz.**

Hausgrundstück
mit Garten, an Walden ist preiswert halber bei welchem Abzug bill. zu verkaufen in **Mitten, Winteritz. 6.**

Gärtnerei
in der Umgeh. mit ansehnlichen, nichtgehörten Nebenbetrieben u. nachweislichem Umsatz zu verkaufen. Anzahl. 6000 M. Off. unt. **Gärtnerei** postl. Reußen.

Gasthof
sollt zu verk. Preis 65.000 M., Anzahl. mind. 15.000 M., realber, an Chauße gelegen, Teich, herd. Lage für Sommerfrische, 16 Scheff. Feld und Viech dir. am Gebäude. Offerten **P. 25372** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Oberkellner.
Kleines flottes **Hôtel**, 3 Gass- und 8 Fremdenz., gut besetzt, in einer lebhaften Stadt, 40.000 M., sofort oder später zu überg. 5-6000 M. erford. Offerten unter **G. 5194** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf.
Gut, 10 Min. v. Bahnh., in der **Baumner** Gegend, 110 Schff. Fläche, guter Boden, schön. Viech, gute Felder u. viel Viech, Wald mit Hart. Schlagbar. Holzbestand, ist unter günst. Beding. mit od. ohne Inventar sofort zu verkaufen. Off. Offerten unter **V. Z. 282** an **Saatenstein & Vogler (H.G.), Dresden.**

Weinböbla.
Schöne Villa, ganz d. Reuzzeit entspr. einger., 8 Hektar, groß. idonier Garten, 30 qm tragb. Obst, verch. Verrenkell., u. Wäldchen mit Treppen etc., ist bei einer Anzahl. von 2000 M. sofort zu verkaufen. Off. erbeten unter **A. J. 203** in die Exp. d. Bl.

Wein in schönster u. geländert. Lage Reußens gelegenes **Gewächs- u. Zinshaus** mit Garten u. Hintergebäude mag ich ganz besonderer Familienverhältnisse halber verkaufen. Anzahlung zur Grundst. u. Geschäft 11.000 M. Das Grundst. verzinst sich zu 5 1/2%. Off. u. M. H. 42 postlagernd **Meissen.**

Eine schöne Villa
ist zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres in **Coffebau**, Rudolphstr. 6, 1. Etage.

Restaurations-Grundstückverkauf
schönster Vorort v. Dresden, mit **voller Schanz-Concession**, der Reuzzeit gebaut, besteh. a. Gast- u. Vereinsstube u. Stehstube u. Garten. Einn. ca. 1200 M. Preis 110.000 M. Anzahl. 10-15.000 M. Hypothek zu 4/4 und 4 1/2% feststehend. Offerten erbet. unt. **M. B. 805** an d. **Jubalidendant Dresden.**

In Loschwitz,
auf halber Bergeshöhe, in beson-derer Lage, mit bequemer Zugang, ist d. große **Gartengrundstück**, Leomardstr. 2, im Ganzen od. geteilt zu verkaufen oder zu vermieten u. event. sofort zu beziehen. Alles Nähere dafelbst.

Seiten billiges, kleines Rittergut
im Vogl., mit 106 Acker arondiertem, ebenem Areal, 1488 Stuecken, guten Geb., complet. Inventar u. eigener Jagd, ist edelungshalber für 80.000 M. bei 1/2-1/3 Anzahl. zu verk. u. erbt. Ich nur Selbstkäufer Näheres unter **Seh. 318**

B. H. Merzenlo
Seibsig, Kramerstraße 6, I.

Gutsverkauf
oder Verpachtung,
1 1/2 Bahnstunde von Dresden, zur baldigen Uebnahme von 200 Schff. großen Gutes. Off. unt. **A. A. 327** an **Saatenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Restaurations-Grundstück
in aufstrebendem Vorort, an Bahnh., gelegen, mit schönem Garten u. flottem Geschäft, bei 15.000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näheres durch **E. Thieme, Mühlhofstraße 22, I.**

Für Müller!
Tausche mein in sehr gutem Zust. befindl. **Restaurations-Grundstück** in Garnisonstadt Sachsens auf eine in gut. Bauzustand befindl. **Wassermühle**. Mein Guthaben beträgt 25.000 M. Kestelanten werden gebeten, sich unter **K. 5195** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Grundstück
mit Bahnbahn u. aktiven Geschäft, Fahrrad-Geschäft ist für sofort preiswert zu verkaufen. Offert. unt. **A. H. 202** Exped. d. Bl.

Gut
mit 56 Acker Areal, bester Qualität, in einem Plan un den Hof gelegen, Brandt. 42.000 Mark, mit sehr gutem Viech und Inventar für 108.000 Mark bei 40.000 M. Anzahl. zu verkaufen
de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, I. Engel-Apothek.

Ed. Zinshaus-Verkauf.
feinste Lage der Johannstadt, voll u. billig vermietet. Nehme auch gutes Objekt mit an. Off. unt. **L. N. 704**, **Jubalidendant Dresden.**

Restaurantgrundstück,
beste Lage Altst., b. 10.000 M. Anzahl. zu verkaufen durch **Biras, Scheffelstr. 30, I.**

Kleine Villa,
für 1 oder 2 Fam. pass. höchst schön u. geschmackvoll geb., mit gr. Nebengeb., schön. Vor- und Hintergarten, gel., ruhige Lage, nahe an Wald, neu geb., sofort zu verkaufen und zu beziehen. Anzahlung nach Uebereinst. Näheres bei **Irmer, Reuz-Coswig 1. 2.**

Rittergut
zu **thatächlich bill.** Breite bei 250.000 M. Anzahl. zu verkaufen. Areal 750 Acker incl. reichl. 200 Acker geschonten, schön und geschlossenen Bestand. **Abelwäldes**, fast nur Nichte, etwas Kiezer, aber auch idone, alte Laubbözer. Rest gute Viechen und durchaus **rothfleischere** Boden, auf dem als Wintertracht hauptsächlich Weizen u. als Sommerfrucht vorterrichend Gerste u. Juckweizen gebaut werden. Gebäude, Viech und Inventar in sehr gutem Stande, auch Dampf-Brennerei. Gute Jagd, Patronat über die Teisfriche, Lage an Chauße, 4 Kilom. bis zur Stadt und Bahnh., Gutshaus, Kestelanten erbet. ich als Beauftragter Näheres.
de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, I., Engel-Apothek.

Goldgrube!
Gasthof b. Dresden, mit Tanzsaal, sowie Nebengebäuden, verkaufe bei 20-30.000 M. Anzahlung. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Off. unt. **A. S. 212** Exp. d. Bl.

Ein Grundstück
mit aushaltender Wasserkraft und leicht herzustellender Gleisanlage, zu jeder, selbst der größten Industrieanlage geeignet, ist Familienverhältnisse halber unter besten Verhältnissen zu verkaufen. Betreffender Ort befindet sich noch eine größere Fabrik, weil Arbeitskräfte reichlich vorhanden sind. Näheres u. **G. 5190** in die Exp. d. Bl.

Gasthof,
realberechtig., sehr gutgehend, mit Tanzsaal, Gesellschaftssaal, Gartenterrasse, neuem Inventar, sowie mit verpachteter Fleischerei und 6 Scheffeln Land, zwischen Dresden und Pirna, mit großer Zukunft, muss Familienverhältnisse halber sofort **verkauft** werden. Anzahl. 15.000 M., bei sehr günstigen Bedingungen. **Gef. Off. u. L. K. 702** „Jubalidendant“ Dresden.

Herrschaftliche Zins-Villa
in **Niederlöhmitz**, passend für 2 Familien, der Reuzzeit entsprechend eingerichtet, Stallung und Kutschwohnung vorhanden, direkt an elektrischer Bahn u. 3 Minuten von Bahnh. Reintauhe gelegen, ist vom **Besitzer zu verkaufen**. 1600 qm großer, gutgelegter Obst- u. Biergarten. Preis 50.000 M., schuldenfrei, Anzahlung 10-15.000 M. Off. von Selbstkäufern unter **D. T. 6123** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Hotel-Verpachtung.
Ein **Hôtel I. Ranges**, in frequenter Gegend Berlins, gegenüber einem Stadtbahnhof mit Fernverkehr gelegen, ca. 100 Zimmer, soll wegen Abwechs des Besitzers **sofort od. 1. Juli d. J. verpachtet** werden. Kestelanten wollen ihre Absichten mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit und der ihnen zur Verfügung stehenden Baarmittel unter **P. J. 375** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8**, einleiben.

Schneidemühlen-Verkauf.
In einer sehr herrlichen Gegend des Erzgebirges ist eine 1890 neugebaute Schneidemühle mit anschließender Wasserkraft, an Bahnh. und unweit größerer Industrieanlage gelegen, bestehend aus Wasserräder und Windmüller, sowie Kesseltage, preiswert andere Unternehmungen halber zu verkaufen. Zu hinreichender Platz vorhanden, kann das Werk bedeutend vergrößert werden und bietet jungen Familien Leuten eine sichere Existenz. Ein Zinshaus wird mit in Zahlung genommen. Beste Offerten erbeten unter **Z. L. 001** „Jubalidendant“ Dresden.

Restaurant,
groß und schön, über 600 Sektol. Bierumlauf, in Umstände halber sofort für den spottbill. Preis von 8000 M. zu verkaufen. Brauereibetrieb vorhanden. Off. u. **Z. T. 190** Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe ev. tausche
m. Villa, Landgut oder Hypotheken unter günstigsten Verhältnissen und erbliche ausführl. Offerten an **H. Fritzsche, Seidenau bei Pirna.**

Restaurations-Etablissement
In **Reichenbach i. V.** ist ein größeres **Restaurations-Etablissement** mit großem Saal, Concertgarten und 2 Regelpöhlen sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. - Tächtigen Leuten die über 15-20.000 M. verfügen, ist jeder Gelegenheit geboten, etwas Gutes zu erwerben. **Gef. Off. unter N. O. 1119** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Mein Geschäftshaus,
bestehend aus großem Vorder- und Hinterhaus, passend für jedes Geschäft, am Hauptmarkt, gegenüber dem Rathhaus gelegen, ist sofort zum **Preis** von 86.000 Mark zu verkaufen.
J. R. Treuth, Freiberg i. S., Obermarkt 8.

Alte Dresdner Gastwirts- resp. Restaurations-Realgerechtigkeit
wird zu kaufen gesucht. **Gef. Offerten unter D. Z. 656** erbet. **Jubalidendant Dresden.**

Fabrik-Grundstück
mit Dampf-Anlage in oder nächster Nähe von Dresden, für **Wassermühl** geeignet, zu pachten oder bei kleiner Anzahl. zu kaufen gesucht. Berücksichtigt werden nur Off. von **Wesslern** mit Angabe der Lage, Größe, Preis, Anzahlung unter **W. M. 160** Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.
Wein an betriebsreicher Landwiese nahe Dresden gelegener Gasthof mit gr. Concert- und Ballsaal, geräumigen Gast-, Vereins- u. Fremden-Zimmern, Fleischerei, Eiseller, etwas Feld, solides, rentables Geschäft, bin ich gezwungen, baldigst zu verkaufen. Preis 100.000 M. Anzahl. 30.000 M. Alles Nähere zu erfragen im Restaurant **Waldschütz**, Dresden-Reichen. Nebelberstraße 57.

Jagd-Verpachtung.
Die Rittergutsjagd und die Jagd der Jagdgesellschaft **Alt-Tanneberg** bei Deutschhoda soll am **Montag, den 28. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zu Alt-Tanneberg** unter dem Termin bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich verpachtet werden. Das Areal beider Jagden beträgt ca. 770 Acker. Anträgen sind an den gemeinschaftlichen Verpachter Herrn **Rittergutsbesitzer Wanderling** auf **Neufirchen** bei Deutschhoda zu richten.

Ein Grundstück
mit aushaltender Wasserkraft und leicht herzustellender Gleisanlage, zu jeder, selbst der größten Industrieanlage geeignet, ist Familienverhältnisse halber unter besten Verhältnissen zu verkaufen. Betreffender Ort befindet sich noch eine größere Fabrik, weil Arbeitskräfte reichlich vorhanden sind. Näheres u. **G. 5190** in die Exp. d. Bl.

Seite 18 „Fremder Nachrichten“ Seite 18
Gornbach, 19. Mai 1900 - Nr. 186

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Gasthof,
Gsch. Schmeiz, 50 Wln. v. gr. Bahnh. u. Wald, mit 24 Schff. Wein, Bier u. Wald, sämtl. todt. u. leb. Inv. u. gut. u. gütig. Bed. für 40,000 Mk. zu verk. **Hugo Haister, Dresden, Sachsenplatz 2.** Agenten verbeten.

Herrschafte-Gut,
ca. 250 Morgen prima Acker und Wiesen, Alles draus, neues ar. Herrschaftehaus, reiches Invent. (40 Wln.) in besten Lagen u. Vieh- u. Fischweiden. Nähe von Götz. Reichhaltig, sehr ergiebig.

Jagd,
1500 Morg. groß, wird mit übergeben. Aus dem eigenen Grundstück ist neuerdings reiches **Braunkohlenlager** entdeckt. Preis u. Anzahlg. sehr mäßig. Off. unt. **B. A. 170 Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz.**

Hausgrundstück
mit 6 Wohnungen u. sch. Garten in Sächsisch. sofort zu verkaufen. Off. u. **Z. E. 176** Exped. d. Bl.

Schönes, billiges Gut,
im Dresdner Bez., mit anstehend. Ernte, 149 Acker groß, an Chauisee nahe Bahn gelegen, zu billigen Preise Umstände halber zu verkaufen. Off. u. **Z. E. 324 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Altjagdberechtigtes Lehngericht
zwischen Freiberg und Chemnitz, an Chauisee, nahe Stadt u. Bahn, mit 200 Acker Felder u. Wiesen, 350 Steuer-Eink., guten Boden u. Wirtschaftsgelände, 85,000 Mk. Grundbesitz, Brennerei u. Brauerei, sowie sehr gutem Inventar u. großem Viehbestand, ist mit zum Verkauf übertragen worden. Pr. 200,000 Mk. Anzahl. 75,000 Mk. Rest. erh. Räder der Besatzung.

de Coster,
Dresden-A.,
Annenstr. 14, L. Engel-Apothek.
Umstände h. verkaufe meinen **Land-Gasthof,**
direkt an Land- u. Verkehrsstr. Straße, nahe Bahn u. St. Stadt, mit 12 Zimmern, schönem Park, Saal, Fremden- u. Gesellschafts-, groß. Obst-, Gemüse- u. Getreidegarten mit Veranda, Seltene- und groß. Stallung und gutem Inventar. Kaufpreis 40,000 Mk. Anzahl. 8,000 Mk. Rest. Osk. Kretschmar, Dachb. bed. mit. Pirna, Barbierg. 18.1.

Guts-Verkauf.
Verkaufe mein Gut im Engeh. bei 6-7000 Mk. Anz. an solchen Landwirth u. gütig. Bed. Off. von Selbstref. erb. u. **D. C. 6130 Rudolf Mosse, Dresden.**

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Wegen Todesfalls
ist in Dresden eine seit 21 Jahren bestehende **Groß-Weinhandlung** nebst 2 Weinstuben unter sehr gütig. Bedingungen, sofort zu verkaufen. Preis ca. 60,000 Mk. Wein und ca. 15,000 Mk. Rüche umgelegt werden, bedarf es nur eines Betriebskapitals von 30-35,000 Mk. Näh. **C. Bossomaier** in Radebeul.

Bäcker u. Konditor.
Beachtliche mein in der besten Lage e. Garnisonstr. d. Oberläufig gelegene Café, Konditorei- u. Bäckereigründung bei 10,000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Off. an die Annoncen Exp. Sachsen-Allee 19 unter **A. 530.**
Ein schönes, altrenommiertes **Restaurant**
mit Garten
in Dresden-Bl. ist sof. f. den bill. Preis von 7800 Mk. zu verkaufen. Agenten erwünscht. Off. unt. **Z. F. 177** Exped. d. Bl. erb.

**Bäckerdampf- u. Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt**
in guter Lage Dresdens Verhältn. halber sofort zu verkaufen. Wp. Offerten erb. u. **Z. K. 151** in die Exp. d. Bl.

Restaurant
in mittl. od. n. Stadt zu kaufen od. pachten gef., wenn mögl. mit Gart. Es wird nur auf reelles, nicht zu thures Geschäft ref. Off. mit gen. Beschreibung u. Bed. u. **Z. H. 170** Exp. d. Bl. erb.

Restaurant,
Arbeiter-Verkehr, mit hübschen Garten, wie es sich und liegt, sofort bill. zu verkaufen. Wp. Concess. Näh. **Chestr. 20, 2.**

Restaurant,
Arbeiter-Verkehr, mit hübschen Garten, wie es sich und liegt, sofort bill. zu verkaufen. Wp. Concess. Näh. **Chestr. 20, 2.**

Molkerei

Eine Gutsmolkerei auf einem großen Rittergute in Wäbren, durchschnittlich täglich 500 Liter Milch, Kontrakt nach 5 Jahre, wird von einem Milchpächter, welcher die Pachtung 8 Jahre inne hatte, alles vorzüglich eingerichtet, mit Ala.-Separator- u. Gopelbetrieb, der eine sichere, langjährige und reiche Milchabgabe überlebt, wegen Zurückziehung im Laufe dieses Sommers event. Nachts mit dem ganzen Bestand an Acker- und Fischweiden zu einem soliden Preise **verkauft.**
Nächsten Sachleuten, auch Ober- schweizern, welche über 7000 bis 10,000 Mark verfügen, ist hiermit eine vorz. Erl. geboten. Offert. unt. **M. 5103** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Produktengeschäft
in Dresden wegen Krankheit bei sof. Uebernahme für nur 1800 Mk. sofort zu verkaufen. Tageslohn 40-50 Mk., Netto 600 Mk. Bier- abatz bringt allein gegen 800 Mk. Näh. **Hugo Franke, Mügeln** bei Dresden, Bahnhofstr. 30.

**Manufaktur- und
Wollwaar.-Geschäft**
ausnahmeweise sofort sehr billig zu verkaufen. Erfordert 10-12,000 Mark. Off. unter **W. Z. 171** Exp. d. Bl. erbeten.

**Besseres
Cigarrengeschäft**
wird gesucht. Offert. **W. O. 162** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Destillation
in Dresden oder Umgebung zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. D. 152** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein gutgehendes
Barbieregeschäft**
in großem Kirchdorf mit 1000 Einwohnern u. Nachbarn ist fränklichsthalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für soliden, freibaren Anläuger. Nähere Auskunft erh. **Robert Arnold, Reinhardtgrünna**

Sichere Existenz.
In einem neuen besseren Viertel Dresden-A. ist wegen anderem Unternehmen ein gutgehendes **Wald- und Buttergeschäft** mit schöner freundlicher anstehend. Wohnung sofort zu verk. Näh. bei **Martin, Duxerplatz 7, 6.**

In größerer Stadt Sachsens und an der Elbe gelegen ist die flottestehende **Conditorei mit
Café u. Weinstb.**
sowie mit schönem Grundstück sehr preiswerth für 78,000 Mark zu verkaufen. Näh. kostenfrei d. **Friedrich Riebe,** Roschinsd. 1.

**Familienverhältnisse halber verkaufe ich sofort mein
Kolonialwaaren-
u. Landesprodukten-
Geschäft**
zu jedem annehmbaren Preise. Gef. Off. erb. unt. **A. O. 208** an die Exp. d. Bl.

**Woll-, Weiß- und
Kurzw.-Geschäft**
sofort zu verkaufen. Gute Lage in Vorst. Dresdens. Off. erb. u. **Z. Q. 187** Exped. d. Bl.

**Eine nicht zu grosse
Fabrik**
mit Dampf-Maschinen u. Transmissionsanlage, event. im Bouterre gelegene Räume von mindestens 1000 Qm., wo die bereits vorhandene Dampf- u. Maschinenkraft mit benutzt werden kann, wird zu pachten gesucht. Off. u. **E. 5184** Exped. d. Bl.

**Conditorei und
Café**
in mittl. od. n. Stadt zu kaufen od. pachten gef., wenn mögl. mit Gart. Es wird nur auf reelles, nicht zu thures Geschäft ref. Off. mit gen. Beschreibung u. Bed. u. **Z. H. 170** Exp. d. Bl. erb.

Restaurant,
Arbeiter-Verkehr, mit hübschen Garten, wie es sich und liegt, sofort bill. zu verkaufen. Wp. Concess. Näh. **Chestr. 20, 2.**

Restaurant,
Arbeiter-Verkehr, mit hübschen Garten, wie es sich und liegt, sofort bill. zu verkaufen. Wp. Concess. Näh. **Chestr. 20, 2.**

Restaurant,
Arbeiter-Verkehr, mit hübschen Garten, wie es sich und liegt, sofort bill. zu verkaufen. Wp. Concess. Näh. **Chestr. 20, 2.**

Restaurant,
Arbeiter-Verkehr, mit hübschen Garten, wie es sich und liegt, sofort bill. zu verkaufen. Wp. Concess. Näh. **Chestr. 20, 2.**

Restaurant,
gutgehend, wird zu kauf. gesucht, wo 5-6000 Mk. Anz. genügen. Off. an Selbstref. **W. Klein, Friedr. 12, 1.**

**Restaurant-
Verkauf.**
In Sächsischer Vorstadt ist ein sehr gutgeh. Restaurant sämtl. Verhältnisse halber preiswerth für 10,000 zu verkaufen durch **Friedrich Riebe,** Roschinsd. 1.

**Geschäfts-
Verkauf,**
Eisenbranche, Waffen-Artikel, mit großen Aufträgen, mit 15,000 Mk. zu übernehmen. Rentabilität ist nicht erforderlich. Off. unt. **T. 3710** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

**Schmiede-
Verkauf.**
Schöne Schmiede, einzige in groß. Kirchdorf, 15 Wln. v. Stadt u. Bahnstation, ist zu verkaufen. Anzahl. nicht unter 6000 Mark. Off. unt. **H. 5192** in die Exp. d. Bl. einzuenden.

Ein seit ca. 20 Jahren besteh. **Buch-Geschäft**
besseren Geneses mit aller, fester Zuhilfenahme, in einer groß. Stadt Thüringens, wegen Zurückziehung vom Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. **H. U. 183** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Erfurt** erb.

Eine sehr renommierte **Fabrik
der
Kunst- und Luxus-
Branche**
bei Berlin ist wegen steter Krankheit des kaufmänn. Leiters unter selten günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mit ausreichenden Betriebsmitteln sind Mk. 135,000 erforderlich. Der Fachmann m. Welt- ruf bleibt beethligt. Nur Selbstrelektanten wollen sich sof. mit uns in Verbindung setzen.

**Franke & Theilnehmer,
Finanzier-Bankgesch.,
Berlin SW., Friedr. 19.**
Reiner offeriren wir Selbst- relektanten bei Caffel eine stille Beteiligang mit hoh. Gewinn u. Wrt. 225,000 Einlage bei Mk. 500,000 Werth als erste Hypothek eingetragen. Risiko ausgeschlossen. D. D. |

Produktengeschäft
in Vorst. Dresdens, mit Schlachtereit, ist wegen Restaur.-Uebere. baldmögl. zu verk. Zukünftige Lage. Näh. zu erh. bei Herrn **Eidler,** Martin-Lutherstr. 37, dt.

Verkaufe altbetanntes **Restaurant**
m. Gart., 600 St. H. Bier, Gesessenerverkehr; erford. mindestens 8000 Mk. baar. Anz. unter **D. W. 6126** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Die Einrichtung einer **mechanischen
Werkstatt**
ist sof. zu verk. u. bietet f. tücht. Schloffer od. Mechaniker gute Gelegenheit zum Selbstständig. Gef. Off. u. **Z. G. 178** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Blumengeschäft
in bester Lage von Dresden-A., neben Theater, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Herr **Franz Henne,** Drogengeschäft, Johannesstr. in Dresden.

**Holzwaaren-
Fabrik**
in einem industriereichen Orte Sachsens (Bahnst.), mit fast neuer Dampfanlage (ca. 20 Pfl.) u. elektr. Beleuchtung, mit kompl. Einrichtung zum sofort. Betriebe, ist bei schnellem Abzuge sehr preiswerth zu verkaufen, event. zu verpachten. Neue Gebäude! Offerten erb. u. **M. 3710** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Zu kaufen gesucht
ein R. Restaurant in Dresden oder auf dem Lande. Gef. Off. mit Preisangeb. erbeten unter **Z. F. 186** Exped. d. Bl. - Agenten verbeten.

**Kohlen- und
Baumaterialien-
Handlung**

in n. Stadt mit guter Landwirthschaft, gut eingerichtet, altes Geschäft, ist gegen Anzahlung von 8500 Mk. incl. Baupennote sofort zu verkaufen. Off. An- fragen unter **A. H. 331** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

M. Restaurant
für 5000 Mk. zu verkaufen. **Birus, Scheriffstr. 30.**

**Produkten- und
Grünw.-Geschäft,**
gutgeh., mit geräum. Wohnung u. Hauswirtschaft ist fränklichsthalber billig zu verk. Off. unt. **D. C. 5** **Al-Exp. d. Bl. gr. Roßstr. 5** erb.

Restaurant
für 4000 Mk. zu verkaufen. Offert. unter **G. K. Altial-Expedition** d. Blattes. **Nömiabänderstr. 33.**

**Bäckerei,
Conditorei
und
Café.**
Verkaufe mein Wirt. der Stadt, in allerbest. Lage einer der belebtesten Städte Sachsens gut eingerichtetes Geschäft. Hoher Umsatz durch Buch nachgewiesen. Preis 78,000 bei mindestens 15,000 Anzahlung. Off. u. **A. L. 205** in die Exp. d. Bl.

Ein Laden in Radeberg, **Bahnhofstr. 19,** in welchem seit über 20 Jahren mit gutem Erfolg **Barbieregeschäft**
betrieben wird, soll nebst dazu gehöriger Wohnung (Stube, Kammer, Küche und Zubehör) ab 1. Oktober anderweit vermietet werden.

Restaurant
mit täglich über 100 Mk. Bierumsatz, groß. Rüche, ist bill. zu verkaufen. **C. Kietzsch, Wallstr. 4.**

**Kolonialwaaren-
Geschäft,**
möglichst mit Spirituosen- und Drogenh. in Mittel- od. Klein- stadt, wird von zahlungsfähigen Käufer mit oder ohne Grundst. zu kaufen gesucht. Mögl. Betrieb. Bedingung. Offert. mit Preis u. Anzahlg. erb. unter **O. 25350** durch die Exp. d. Bl.

Ein Landauer,
gebraucht, leicht und modern, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- angabe an die Annonc.-Exp. v. **Friedr. Glömann, Weihen, erb.**

**3
Freunde,**
2 Techniker u. 1 Kaufm., such. da es ihnen an Damenbekanntsch. mang. 3 Freund. od. Schwes. möchl. späterer Verheirathung kennen zu lernen. Off. m. Phot. unt. Darleg. d. gen. Verhältn. u. **F. 5186** in d. Exp. d. Bl. erb.

Streng reell!
Einem jungen streb. Landw., welcher über ein sofortiges Vermögen von 30,000 Mk. verfügt, ist Gelegenheit geboten, in ein schönes Gut, besser Loms- mäßiger Pflege, einzubeziehen. Offerten erbeten **G. M. 100** postl. Weihen.

Sg. Kaufmann,
27 J., Hausbes. und mit gutem Geschäft, Einkommen 6000 Mk., sucht **Geirath** mit Vermögensgr. formul. Dame. Off. u. **M. 5198** Exp. d. Bl.

Jg. gebild. Dame,
23 J., angenehme schlanke Erscheinung, blondine, mit circa 8000 Mk. Vermögen, sucht Bekanntschaft mit Herrn (am liebst. Beamten, 28-35 J.) des. bald.

Verheirathung
zu machen. Off. u. **M. J. 811** **Anwaldbandstr. Dresden.**
N. Witwe, 52 J. alt, tüchtige Geschäftsfrau, kinderl., m. schöner Wittichkeit, ohne Vermögen, suche Verbindung mit älterem, solidem Herrn beabs.

Heirath.
Gef. Off. (Beschreibung, wogel.) unter **V. W. 18** Postamt 6.

**Geiraths-
Gesuch.**

30. intell. Mann, 26 J., von angeneh. Ausz., gelehrter Reicher, im Besitze von 10,000 Mk., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, da er in nächster Zeit ein. Gasthof übernehmen will; auch würde selb. in Gasthof einbeziehen. Damen mit etwas Vermögen, die Lust zu dies. Geschäft hab., ig. Wittwen nicht ansiehl., wollen werthe Off. u. **M. G. 809** **Anwaldbandstr. Dresden** unterlegen. Strenge Beschwieg. zugesichert. Anonym u. Agenten ausgeschlossen.

Heirath!
Hochgeehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich durch meine Vermittelung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Wunsch für reiche u. handbrenn. Beschäftigung bereitwillig u. Discret entgegenzukommen.
**Bureau Luina Elias,
Johannesstr. 9, 1. links.**
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Heirath.
Schneidermeister in nächster Nähe von Dresden mit hohem Einkommen, 28 J. alt, von angenehmem Ausz., guten Umgangsformen u. edlem Charakter, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Damen, welche diesem geanderten Gesch. Vertrauen schenken und den Sinn für ein glückl. Familienleben haben, werden höfl. gebeten, ihre Off. u. **C. 5182** in die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen. Anonym wünsch.

Ein Paar hocheleg. Möbr., herrsch. **Oldenburger Wagenpferde,**
Haupten-Wallach u. Stute, 170 cm hoch, passend für Verkschaften od. Kesselmwagen, samtcom u. fehlerfrei, sind preiswerth zu verkaufen **Neumann-Blaasewitz,** Wallstraße 24, Hintergebäude.

**Spezial-
Gummiwaaren-Haus
Oscar Hahn,
Dresden-A.,
An der Frauentische 4.**
Preislisten gratis u. franko!

Briketts,
Salon, 1. Classe,
hat waagrecht billig abgegeben
**Otto Buchholz,
Ruhland.**

Gefahrlos
Wenn Jeder sich selbst vor Unheil durch die **Sicherheits-
Rasi-
apparate**
„Non plus ultra“
Den ersten Rasirapparat als Helfer er-
halten! Nichts sonst verkauft!
Jeder Ungeheuer ist im Stande, sich mit „Non plus ultra“ leicht, sicher und angenehm zu rasiren u. d. dem härtesten Bart in einer Minute zu entfernen. Preis des Apparates in elegantem Schrank 8 Mark u. 40 Pfg. gegen Nachn., mit extra Post frach.

2 Geldschränke,
größerer und kleinerer Marke (Anheims) für die Hälfte des Wertes zu verkaufen **Alten-
gasse 3, Höpner.**

Zu verkaufen eine Stute,
gut geritten, trappentromm, voll- kommen gesund. Zu erfragen in Riesa bei Herrn **Wachmeister** Kirchbach, 3. Feld- u. Art.-Regim. Nr. 32, 5. Batterie.

Rover,
ff. Fabrikat, noch wie neu, Seren-Rover 150 W., Damen-Rover 130 W., komplett mit sämtl. Zubehör zu verkaufen per Cassa! Dresden, **Ostra-Allee 33, F. F. F. F.**

Gelegenheitskauf,
Ca. 150 Ctr. Schraubenmuttern, 20 Schrauben, 10 Guffablengehendebohr. mech. f. n. d. Weihen. im Gang, od. ff. Bot. abgeg. Preis. unt. **H. 3097** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Einspanner
u. Reitfed. stark, guter Gänge, aus Privatd. zu verkaufen. Tatterall, Kunst. bei Stallh. Ostr. u. Preis 600 Mark. Besitzer 11 u. 4 Uhr, anwesend.

**Ein Paar Kombl. gebrauchte
Kutschgeschirre**

in sehr gutem Zustand, begeh. ein gebrauchtes **Reiszeug,** Schmeins- leder-Sattel, billig zu verkaufen **Landhausstr. 11.**
Fr. Emil Arnold.

**Soeben eingetroffen:
Lebend frischer Portions
Schellfisch,**
Bd. 16 Pf.,
1. austr. 40 Pf., 2. 12 Pf.,
ff. großer

Schellfisch
ohne Kopf, nur Fleisch, ganze Fische Bd. 20 Pf., f. austr. 40 Pf., 2. 13 Pf.,
Diätfischger, großer

See-Lachs,
keine Köpfe dabei!
ganze Fische Bd. 20 Pf., f. austr. 40 Pf., 2. 13 Pf.,
Großer

Stabljan
ohne Kopf, nur Fleisch, ganze Fische Bd. 20 Pf., f. austr. 40 Pf., 2. 13 Pf.,
Großer

Zafellachse
in Muster-Exemplaren von circa 15 Pf. a Bd. nur 80 Pf., ausgezeichnet 100 Pf., f. austr. bei mindestens 30 Pf. a 75 Pf., 50 Pf. a 70 Pf.,
Verkauft prompt geg. Nachnahme

E. Paschky.
Hauptlager und Kontor:
Dresden-Friedrichstadt,
Wölfnitzstraße 1, Tel. 1831,
nahe Hauptbahnhof, u.
Jöllnerstraße 12, Eingang
Striechenerstr., Tel. 2936,
Pillnitzerstraße 40, . . . 3102,
Wettinerstraße 17, . . . 1855,
Maustraße 4, . . . 2337,
Freiburgerplatz 4, . . . 1775,
Striechenerstr. 30, . . . 4182,
Trumpeterstraße 7, . . . 2357.

Pferde.
Ein Paar eleg. Blaustrappen, 165 hoch, 5jährig, importirt, für leicht und schwer, tauche event. pflanzemüde Pferde, Kutschgeschirre, Hauptplatz-Geschirre sofort preiswerth zu verk. **Landegast, Albertstr. 2, 2.**

Dampfseffel,
neu oder geb., 4-6 D.-Wrt., 1 Meterhoch, 2-4 Rdm. Inhall, sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **B. 531** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10 erbeten.

Achtung!
Gebräucht, gutgeh. **Cumibus** steht billig zum Verkauf **Wey-
lich Nr. 18** b. Kl.-Schachwitz.

Schöne Wohnwohnungen
sind wegen Grundstücksverkaufes flottbillig zu verkaufen. **Loth-
wih, Pillnitzerstr. 24.**

**Pferde-
Verkauf.**
Meines elegant. Pferd (Juchel, 11 Jahre alt, mit guten Belaus u. gänzlich fehlerfrei, für leichteres Fuhrwerk als Einspanner, auch für Kinder zu fahren passend, ist für 350 Mk. als Überzahl zu verkaufen. **Erblehngericht Rochau** bei Döbeln. u

Einspanner
u. Reitfed. stark, guter Gänge, aus Privatd. zu verkaufen. Tatterall, Kunst. bei Stallh. Ostr. u. Preis 600 Mark. Besitzer 11 u. 4 Uhr, anwesend.

Esders Specialgeschäft für Kinder-Garderobe

Pragerstr. 2, Ecke Waisenhausstr.

Enorme Auswahl:

- | | |
|--|---|
| Knaben-Schulanzüge
R. 2.75 bis R. 7.50. | Knaben-Pyjackets,
R. 7.50 bis R. 18.—. |
| Knaben-Paletot,
R. 11.50 bis R. 22.—. | Knaben-Mäntel,
R. 8.50 bis R. 14.—. |

Vorjährige Knaben-Stoffanzüge
bedeutend unter Preis.

Kinder-Garderobe:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Waschanzüge
R. 1.75 bis R. 10.—. | Waschblousen
R. 1.50 bis R. 4.50. |
| Waschhosen
R. 1.25 bis R. 2.75. | Kragen und Einsätze
zu jedem Preise. |

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| Stoffanzüge
R. 2.25 bis R. 12.—. | Pyjackets
R. 4.25 bis R. 9.—. |
|-------------------------------------|----------------------------------|

Ein großer Posten zurückgelehrt
Wasch-Anzüge und Blousen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Woll-Filz,
2, 2½, 3
und 3½ Mk.

Extra-
qualität
4 u. 4½ Mk.



Magazin
Zum Pfau,
Frauenstr. 2.

Haar-Filz,
5, 6, 7 und
8 Mk.

Feder-
leicht
7 und 9 Mk.

- | | |
|--------------------------------------|-------------|
| Londoner Hüte. | |
| Lincoln Bennett | London. |
| Victor Jay | London. |
| Christy & Co. | London. |
| Italienische Hüte. | |
| J. Borsalino | Alessandria |
| Bonizza & Co. | Chiffa. |
| Bisosti & Co. | Intra. |
| Wiener Hüte. | |
| W. Pless, Kais. Königl. Hoflieferant | |

Guter deutscher Haarhut 5, 6, 7 Mk.

Trauerkleider.

Große Auswahl. Herm Mühlberg, Scheffelstr.



Verbesserte Haar-schliesse „Doris“

ohne lästigen Kamm, ohne schädliches Band, das stärkste Haar angenehm festhaltend, elegante Form, in 3 Minuten hergestellt; pro Stück 1 Mark.

Nach ersehen vor, unsere tollsten Preise zu notieren:
Zöpfe von höchst gereinigten Haaren, wunderschön leicht zu tragen, (ohne Schnuren), von 6-50 Mark.
Stirnlocken, dem Auge des Anderen unerkennbar, stets lockig bleibend, das eigene Haar schonend, von 1-30 Mark.
Wellenscheitel, sowie solche von altem Haar, in vollendeter Natürlichkeit und Formenschönheit, von 10-75 Mark.

Unmoderne Haararbeiten werden umgearbeitet, verblühtene neu aufgeführt.
Aenny und Max Kirchel's
Specialgeschäft für Haarpflege und Haareratz,
Marienstraße 13, gegenüber „Drei Raben“.

Cement-Mosaik-Platten,

ca 1000 Cm. qm., in den verschiedensten gangbaren Farben, sowie die hierzu nöthigen Fricie hat abzugeben
C. Schlimper,
Löbau i. S.

Mühlberg.

Heute werden 100 Costüme

(Jacket und Rock),

- welche frisch aus der Arbeit gekommen sind, zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.
Garantierter Sitz. — Prima-Stoffe und Arbeit.
- | | |
|---|-------|
| Loden verschiedener Farben und Formen, reguläre Preise 10-16 Mk., zu | 6.00 |
| Loden nur moderne Formen, langes und kurzes Jacket, 20.—, 16.—, 13.— u. | 10.50 |
| in extra-eleganten Stoffen und Farben (geschlossen. und offenes Jacket) | 25.00 |
| Alpacca marine und schwarz | 28.00 |

Herm. Mühlberg,
3 Eingänge: Scheffelstraße, Webergasse, Wallstraße.

Mühlberg.



Milch-Vieh-Auktion.

Dienstag den 29. Mai Vormittags 10 Uhr gelangen im Waltherschen Gute zu Zschodorf bei Wilsdorf circa 30 Stück Oldenburger Kühe und Kalben (Zungvieh) zur Versteigerung.



neuer Transport Ardenner Pferde

zu möglichst billigen Preisen bei
Freiberg zum Verkauf.
H. Hauk.

10 Federbetten, 4 Schreibtische, 3 Bücherchränke, Kommode, Schrank, Bettst., Matr., Tische, Stühle, 3 Blüthgarrit, 8 Sophas, Klaviersche, Spiegel billig zu verkaufen Frauenstraße 12. 2

Briefmarkensammler.
Suche a. Sommer (nicht Händl.) alte und neue Marken, sowie Ganzsachen zu kaufen. Off. u. R. K. 14 Dresden 10 postl.

Kirschen.

Abnehmer auf groß. Posten in Strahlen und Umgebend zu verladende Kirschen wollen ihre Abt. aufgeben u. B. H. 3073 Rudolf Mosse, Breslau.

Ia. Kartoffeln

liefert franco allen Stationen
Adolf Löbl,
Chemnitz.

Milch,

ca. 100 Liter täglich, hat abzugeben
Rittergut Altfranken.



Stroh-Hüten

für Herren u. Knaben
0,50-5 Mk.
Unerreichte Auswahl!
Erstklassige Fabrikate!

Kaufhaus Zur Glocke

Freibergerplatz.

Nervöse!

bedeutend auch da, wo Schlaf- und andere Nerven verlagert, Fälle bei Gebrauch von
Schlafmittel-Extract.
Von diesem ist eine Wirkung bei Nervenschwäche, Krampf, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Angst, Schwindel, Herzklopfen, Bluthochdruck, große Linderung u. L. b. Nur aus feinsten Rohmaterialien hergestellt. Keine Nebenwirkungen. In jeder Apotheke zu bekommen. In jeder Apotheke zu bekommen. In jeder Apotheke zu bekommen. In jeder Apotheke zu bekommen.

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Latit, tolles jugendliches Aussehen, sammetweiche Haut, weiße Hände in kurzer Zeit durch **Crema Benzoe**, gel. geschliff. Unverkümmert bei rother und spröder Haut, Sommerwunden und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen 2.50 Mk. Briefmarken od. Nachn., nebst Gratisbeigabe des lehr. Buches: „Die Schönheitspflege“ als Rathgeber. Glanz, Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Spec.-Abtheil. Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Rollschutzwände

für Gärten, Veranden u. schünen vor Zugluft.
Gebrüder Göhler
Grunerstraße 116
Ede Neuenahr.

Planino,

brachten, g. Raffie sehr billig, Moritzstr. 18, 2.

Heirath.

Welt, feiner, vermöglicher Herr, Rentier, sucht die Bekanntschaft einer jungen, beiteren Dame. Off. erbeten u. K. H. 709 an „Subalibendant“ Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirth, Besitzer eines hübschen Gutes, 44 J. alt, bisher ledig, hat die Absicht sich zu verheirathen. Mädchen od. Wittw. ohne Kinder, im Alter v. 30-40 Jahren, die Lust zur Landwirthschaft haben, mit einem dispon. Vermög. von 4-6000 Mk., die diesen vollen Gehalts-Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre Off. unter A. Z. postl. Krefeldsdorf bei Dresden einzuliefern. Discretion Ehrenwache.

So geich Mann, Mitte 30er, ruh. Temp., nicht Länger, f. wirthsch. Verh., etw. Geld etw., da Such. ein and. Gehl. überh. kann u. will. Nur eruligen. Off. erb. u. „Prod.-Gesch. Neffe“ in die Exped. d. Bl.

Reell!

Junger Fabrikant in gr. Stadt Sachsen wünscht Bekanntschaft m. u. gebild. Dame i. Alter von 19 bis 22 J., m. disponib. Verm. von nicht unter 50000 Mk. Discret. Ehrenwache. Offerten unter S. 5112 Exped. d. Bl. erbeten.

Für meine Cousine, Witwe, 37 Jahre alt, einfach u. häuslich, sehr kinderlieb, stets heiter, mit etwas Vermögen, wird ein gelehrter u. gemüthvoller Mann zur Heirathung näherer Bekanntschaft begehrt.

Verheirathung

gesucht. Angebote mit Bild u. Z. 5327 in die Exp. d. Bl.

Spezial-Gummiwaren

Sämmtl. Gummiwaar. Preislisten gratis u. frei. R. Freisleben, Dresden, Postplatz, Promenade.

Patente

Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterrecht.

7 hochmoderne Schlafzimmer

in echt, imitirt u. Blumenmalerei bill. zu verkaufen
Möbel-Kelling,
Gr. Brüdergasse 39, 1,
gegenüber der Kirche u

Pferd,

brauner Wallach, gut geritten, ein- u. zweispännig gefahren, weiß überhäufig, billig zu verkaufen.
Kretschmar, Wächtermeister,
Militär-Reitanthall.

Reitpferd zu verkaufen.

Ein Reitpferd, Fuchswallach, ca. 8 Jahre alt, 172 cm hoch, lammtrumm, stotter Gänger, bill. zu verkaufen. Anfragen erbeten u. S. 5159 in die Exp. d. Bl.

Gondel.

Eine fast neue eichene Gondel, kompl. für 6 Personen, billig zu verkaufen. **Otto Vietich,** Weinböhl, Bad Postmühl.

Dieser Versuch belohnt sich.

Nur Rosenstraße 10, post. Gebel, zahlt immer die höchsten Preise für Betten, gebrachte Herren- und Knabenkleidungsstücke, Sammt, Schuhwerk, Leibhausscheine, Gold- und Silberarbeiten, ganze Nachlässe u. Bodenrummel. Komme schriftlich in's Haus.

Pferd zu kaufen gesucht.

Ein Pferd, Stute, nicht zu schwach, wird auch Land zu kaufen gel. Off. mit Preis- u. Altersangabe u. K. B. 100 postl. Wilsdorf.

Allerlei für die Frauenwelt.

Erinnerungen an die Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen. (Fortsetzung.) Ich rebe von der Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen, der vor einem Jahrhundert, am 10. August 1791 geboren und am 18. September 1870 gestorbenen Dichterin. Als sie in dem an weltgeschichtlichen Ereignissen so reichen Kriegsjahre farb, waren die Geister von den Vorkämpfen am Kriegsschauplatz zu sehr in Anspruch genommen, und der Tod hielt eine so fürchterliche Ernte, daß das Ableben der merkwürdigen Frau nicht so all-gemein beachtet wurde, wie es in ruhigen Zeiten gewiß der Fall gewesen wäre. Jetzt, am fünfzigsten Jahrestage, wird man sich ihrer nicht allein in Sachsen, sondern auch in ganz Deutschland erinnern; denn die sächsische Prinzessin war nicht allein eine vorzügliche und erfolgreiche Bühnendichterin — sondern auch eine hervorragende Komponistin sächsischer Opern. Zu diesen Gaben der Natur gesellte sich auch der Adel des Herzens. Sie gehörte zu den wohlthätigsten, gemüthlichsten, vornehm denkwürdigen deutschen Frauen unseres Jahrhunderts. Wie sie mit ihren Tüchtern Tausenden und Abertausenden heitere und glückliche Stunden bereite, so waren ihre Hochzeiten unausgesprochen glücklich, und die Trauungen der Unglücklichen zu trostlichen, die Bewunderten im Kreise zu pfeifen und den Armen und Nothdürftigen reiche Gaben auszustatten. Einmal ging sie durch's Leben. Sie blieb unvermählt; nicht deshalb, weil sie nicht geliebt hätte; keineswegs! Sie war wie das Mädchen, den besten und herrlichsten Mann glücklich zu machen, aber unter all' den Tüchtern, welche sich ihr näherten und die — zum Theil aus Gründen der Politik — um ihre Hand warben, war Niemand, welcher es vermocht hätte, ihre aufrichtige Verehrung zu erlangen, und Demjenigen, welcher ihre Seele ganz erfüllte, dem sie mit stiller, aber inniger und zärtlicher Liebe anhing, durfte sie nicht betrauen. So mußte denn die hochwürdige Frau Trost in der Musik, Dichtkunst und im Wohlthun. Dabei übte sie in ihrer auferwachten Bescheidenheit, in Demuth, die Tugenden der Humanität so heilig und still, daß nur ganz Eingeweihte, nur die engsten Kreise etwas davon erahnen. Sie liebte es nicht, wenn man von ihrem gelehrten Wirken viel Aufheben machte, und jene wohlthätigen Tugenden, welche gerühmt ihre Verdienste in die Welt verkünden, waren ihr ein Gesandter. Nie kam über die Lippen dieser hohen Frau ein Wort des Tadels über ihre Nebenmenschen. Im Alter von 57 Jahren hatte sie das Unglück, zu erblinden, und erst nach vier Jahren gelang es der Kunst des Dr. Goepfer, wenigstens dem einen Auge einigermaßen die Sehkraft zu verschaffen — aber während ihrer ganzen Lebenszeit hörte ihre Umgebung nie ein Wort des Unmuthes und der Mlage von ihr. Ihr frommer, aber von jeder Wohlthat heiler Sinn gab ihr einen unerschütterlichen Glauben an die Güte und die Gerechtigkeit der Vorsehung, und wenn man sie wegen ihrer

Leiden befragte, bewies sie durch ein heiteres Scherzwort, daß der Schicksalsschlag den wolkenlosen Himmel ihres Gemüths nicht zu trüben vermocht hätte. . . . Dabei darf nicht vergessen werden, daß die Prinzessin keineswegs zu den reichen Fürstentöchtern der Wettinischen Dynastie gehörte. Sie entbehrte zunächst und legte sich die größten Einschränkungen auf, nur um dem Juge ihres Herzens zu folgen und Wohlthaten in größtem Umfange zu üben. Alle sächsischen Fürstinnen und Prinzessinnen zeichnen sich zwar durch besondere Einfachheit und Schlichtheit in ihren Toiletten aus, aber Amalie, Herzogin zu Sachsen, überbot in Bezug auf Vermeidung jeglichen Prunkes alles bisher Dagewesene. Ich sah die Prinzessin erst im Jahre 1866, als sie bereits eine 75jährige Matrone war. Sie stand in Dresden an der Spitze all' der wohlthätigen Institutionen, welche zur Pflege der im deutsch-österreichischen Kriege Verwundeten und zur Verberung der Noth der Waisen und Wittwen in's Leben gerufen worden waren. Trotzdem sie nur ein Auge betrug und obichon auch dieses eine geschwächt war, sah sie doch überall sehr klar, wenn es galt, zu helfen, zu sorgen und zu helfen. Sie kleine, hagere, etwas gebückte Gestalt, das eingetallene Gesicht, die durch eine entstellende blaue Brille geschützten Augen, die sehr, sehr einfache Kleidung der Prinzessin — all' das machte für den ersten Augenblick keinen imponirenden Eindruck. Aber aber je das Glück hatte, mit ihr zu reden und ihre süße Stimme hörte, wer ihre Liebenswürdigkeit, ihr herzenswärmendes Wesen, ihre Antheilnahmebereitschaft, ihre bewundernswürdige Geduld und ihre Beharrlichkeit beobachtete, der mußte die Prinzessin verehren, auch wenn er nicht gewohnt war, daß diese hochgeachtete Dame eine unserer begabtesten Bühnendichterin war. Das war keine „alte Kammler“, sondern ein liebes, edles Wesen, eine Samariterin, welche Gott aus seinen Höfen zur Erde gesendet hatte, damit sie die trante und unglückliche Menschheit wider antrichte und sie in ihrer Verzweiflung an den Fortschritt und das Ideal zu glauben lehre. Die Soldaten hingen mit unbeschränkter Liebe und Verehrung an ihr, und wer je ein Anhängen, eine Bitte an das königliche Haus hatte, wandte sich an sie, weil er wußte, daß er auf diese Weise die Gerechtigkeit seiner Wünsche erhoffen konnte, falls dieselbe im Bereiche der Möglichkeit lag. . . . Wenn sie, ohne jegliche Verleumdung, wozieren ging, blieb Jedem stehen und lästerte ehrsüchtig den Hut — die viele Begrüßung war ihr aber nicht angenehm; denn ihre tranken Augen erkannten viele Zeichen der Niedrigkeit nicht mehr, auch wollte sie absolut nicht beachtet werden. (Schluß folgt.)

Räthsel.

Verfertigt ist's seit langer Zeit, Doch unerschütterlich gemacht erst heut. Hochst schönbar ist es seinem Herrn, Und demnach lüret's Niemand gern.

Ich will. Roman von Marie Stahl. (Schluß.)

Seitdem hatte Ehrliche von Künigsel sich zu keiner zweiten Verbindung entschließen können. So war sie beinahe dreißig Jahre alt geworden, aber Frau von Kriebel wußte, daß sie Inne gern hatte und eine Werbung von seiner Seite nicht ausschlagen würde. Sie hatte einmal mit dem Sohn über den Fortfall einer Goldstickung mit Ehrliche von Künigsel gesprochen. Inne zeigte sich dieser Idee durchaus unzugänglich. Aber seine Mutter brachte, um ungeheißer der Pflichten und seinen Neigungen leben zu können. „Du laß dich nicht durch die Tränen des Kindes zu einem unglücklichen Argumente verleiten, auch ich habe keinen geistlichen Interessen, aber gerade, weil wir uns ergänzen, kommen wir so gut miteinander aus. Was soll wohl aus dir werden, wenn ich einmal die Augen zuthue oder wenn meine Arbeitskraft mich verläßt?“ Hierauf hatte Inne keine Antwort gesagt und seine Mutter nahm sein Schweigen für eine halbe Zustimmung. Sie wußte, daß sie nun nicht weiter in ihn dringen durfte und ließ die Sache auf sich beruhen, aber zu ihrer Freude sah Inne bald darauf einmal aus eigenem Entschlus nach Niedersdorf hinaus und nahm sie mit. Künigsel's hatten den Besuch erwidert und Frau von Kriebel hatte das Beste. In Künigsel's Haus und ebgleich Frau von Kriebel die angehende Malerlehre anfanglich keine Sorgen machte, so sah sie doch mit einiger Betrübnis die wachsende Sympathie zwischen Inne und ihrem Sohn. Es gehörte ihre ganze, große Mutterliebe und die gewohnte konventionelle Selbstbeherrschung dazu, um den jungen Leuten die Freude des Zusammenkommens nicht zu tören. Künigsel hatte von all' diesen intimen Familienverhältnissen keine Ahnung und ließ sich darum ganz harmlos. Sie wußte nicht einmal, wozu eine unerbittliche Ausrichtung im Vorderhause dadurch, daß der junge Konsort der logen freien Zutritt in sein Atelier gestattete. Künigsel sah eines Morgens in der Bibliothek, während er über gewisse Verträge nachdachte, aber sie dachte an Inne, welchen sie nebenan bei seiner Arbeit sah. Sie dachte einen so kurzen Zug zu ihm, daß sie gar nicht anders denken konnte. Sie wandte bei ihm zu sein, dort in dem Tempel seiner Arbeit und den Strom des Lebens, aber sich hinterher zu lassen, der von ihm ausging. Er gab ihr so viel, wie noch nie ein Mensch bisher: hitzige Eheliebe, neue Gedankenreihen, unerschütterliches Gemüthsgefühl. Er veränderte die ganze Welt in eine Schatzkammer mit tausenden Kleinodien. Was war nur das Leben bisher gewesen ohne ihn? Eine dürre Leiche. In diese große, warme Seligkeit lächelte Inne bei der Klang seiner Stimme. Er trug ihren Namen. Mit einem wilden Begehren in den Augen sah Künigsel in ihm. Auch er schien gedacht und nicht gearbeitet zu haben. Unbeschrieben lag das Papier vor ihm. Die Schwelle blieb Künigsel stehen und nahm das Bild, das sich ihr bot, auf, um es wie ein Heiligthum in ihrer Seele zu verwahren. So ernt und still war der kleine Mann. Man spürte hier das Walten der Götter dieser Erde. In Bild und Schrift blühten sie von den Wänden herab, von Gips und Ton bis zu Stein und Holz und Papier und Alles in dem Zimmer legte Zeugnis ab von der Arbeit und dem Streben seines Bewohners. In einem Schreibtisch von ungewöhnlichen Dimensionen, aus einladendem Rothholz, den sich Inne nach eigener Zeichnung von seinem großen Kabinett, der Stahl war etwas abgehoben in das Sonnenlicht, das heute aus den Wänden brechend in breitem Strom zu dem einen großen Fenster hereinstrahlte und das mit mildem Hüllungslicht umfluthete. Die Arme auf die Lehnen des Stuhls gestützt, die Hände leicht gefaltet, schen er in tiefes Sinnen verloren gewesen zu sein. Sein blaßes Gesicht war von innen heraus förmlich durchleuchtet, und als er es Künigsel zuwandte, zeigte sich die seine unerschütterliche Seele. Sie sah ein tiefes, helles Glück in seinen Augen und sie wußte, es war dasselbe Glück, das sie eben abend von fern erblitzt wie das Land der Verberkung. Er erhob sich und rief sie mit den Augen zu sich. Sie kam und nahm wie selbstverständlich seinen Platz ein, während er, am Schreibtisch lehrend, vor ihr stand. Das war ihr Plak, darin gehöte sie, an seine Seite, zu seinen Füßen, als seine Jüngerin. „Ich habe das Gewissen weiler gedacht, das wir gestern Abend unterbrochen“, sagte er, „über die Konflikte unserer unbewegten und bewogenen Natur, und ob eine Zeit

Spottbillig. Für nur 5 Mark! Berühmte die berühmte „Pertha“ Tremolando Zitter-Harmonika. Ein 8 Register-Instrument mit Tremolando-Apparat. Wenn Ihnen dieser geschätzte Apparat von anderer Seite angeboten wird, so bezieht dieses auf Schwindel. Die Anordnung der Saiten in eine solche, ganz gleich, ob der Zitter-Apparat in oder außer Thätigkeit ist. „Pertha“ hat doppelt so viele Saiten wie gewöhnliche Harmoniken, ist folglich leicht zu bespielen, erzeugt allenfalls das Klaffen. Herr Dr. A. B. H. — 2 — in Leipzig schreibt über meine Harmonika: „Die im August 1897 gekaufte Harmonika spielt Spirituosen überaus schön.“

Heinrich Suhr, Neuenrade 134 (Westf.) Hugo Straube, Magnetiseur und Baunscheidestr., Schutzstr. 28 (Gedhaus Terrassenk.). Aepfelwein vom Guten das Beste. J.G. Rackles Hoflieferant Frankfurt a.M. Man achte gefl. genau auf Adresse.

Täglich Neuheiten in Beleuchtungs-Gegenständen bei Ebeling & Croener. Kal. Post., Pragerstr. 28, Dresden. Lichtanlagen jeder Art. Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter aus vollverreiftem Rahm empfangen zu billigsten Tagespreisen in Postfässern und 1-Pfd.-Stücken. F. P. Calsen, Jordan b. Sterup. Ein ganz vorzügl. freisait. Klavier-Pianino ist sehr billig zu verkaufen. Marschallstraße 53, 2. r. 1 Piano mit Metallplatte, gut erhalten, schon im Ton, für 80 Mk. zu verkaufen. Nietzelsstr. 15, 2. l. Federbett mit Stößen, fast neues, neu u. schön, für 21, 7,50 u. 10 zu verkaufen. Altonaerstr. 21, var.

Wichtig für jede sparsame Hausfrau! Reimer's Austral. Fleisch-Extrakt, nach neuen verbesserten Methoden hergestellt. Dose à 1/8, 1/4, 1/2, 1, 2, 5 lbs. engl. Nr. — 85. 1.65. 3.10. 6.—. 28.50. Reimer's Concentrirte Fleischbouillon, Flasche 125 Pf. Laut chemischer Analyse des vereinigten Gerichts- und Handels-Chemikers Dr. Ad. Langhuth in Altona ist Austral. Fleisch-Extrakt dem Liebig'schen Fleisch-Extrakt sehr ähnlich zusammengesetzt, dasselbe aber bei ungefähr gleichem Zuckergehalt an organischen Stoffen noch überragend, und concentrirte Fleischbouillon reicher an organischen Stoffen und Zuckergehalt als Cibils Fleischbouillon. Zu haben in allen Verkaufsstellen des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins.

Ein etwas prächtigere, dunkelbrauner, ca. 12-jähriger Wallach, 175 Ctm. hoch (Däne), ist in gute Hände auf's Land zu verkaufen. Dr. H. A. B. A. 302 (Exp. d. B.). Milch. Täglich 200 Liter gutgeklärte Vollmilch sind vom 1. Juni ab zu vergeben. Auskunft erwünscht. Dr. H. A. B. A. 200 postlagernd Briefkasten erbeten. Ein Wanderer's Herren-Rover, beste deutsche Marke, wenig gefahren, wird ausnahmsweise sehr billig verkauft. Bülowstraße 3, 2. Größtes Musterlager in Palmen-Kassen Geld-u. Bücherschränken. A-G. vorm. H.W. Schluditz. Pragerstraße Nr. 28.

th. geber Herr. Bekanntheit. Dresden. 11. 700. ths- ch. geber eines. d. al. darüber. sich zu ver- d. W. die. Landwehr- aus dispon. 100 Mk. die. ge Vertrauen. en ihre Ch. tteffelsdori. den. Dis. Wille Herr. cht Tänzer. em. Weib. und Weib. ur entlegen. L.-Gesch. d. d. Hl. II! n ge. Sicht. Alter von 19. nstl. Weim. 0.9. Distr. ten unter. Hl. erbeten. Warte, 7. h u. hanz- kets heiter. u. wild ein. aller Mann. der Bekann- hung. mit 215 n. v. d. Hl. marcuß. niwaar. u. hca. Dresden. menade. nte' seit 1877. ent Anwal. astrasse, strasse) schutz. 9. rne. mmer. Blumen- erkaufen. ling, se 39, 1. Ritze. 0. d, aut geritten. en, billig zu. verkaufen. weif. verkaufen. Buchhändler. anstalt. ferd. ufen. achswald. 2 cm hoch. hänger, bil- gen erbeten. Exp. d. Hl. el. ene Gondel. n, billig zu. tich, Weim. rsuch. lich. 19. part. die höchsten. tten, 20. und Pruden- mtl. Schutz- Gold- und. Nachlässe u. meine schreit. gelndt. nicht zu. ab zu kaufen. Altersang. 23. 1869.

ung dieser Konflikte in der Möglichkeit des menschlichen Entwicklungsganges liegt. Ich halte ihn für das höchste Ziel unseres Daseins. Aber es ist ein weiter Weg bis dahin, liegt scheint das Problem noch unlösbar" wandte Muriel ein. "Mit will scheinen, daß unsere Kulturentwicklung diese Konflikte immer stärker herausarbeitet. Sehen Sie doch die grausamen Widersprüche unserer Natürtriebe und unserer Pflichten. Die Triebe entspringen einem Naturgesetze, die Pflichten sind notwendige Uebel unseres Kulturlebens. Unbewußtes und Bewußtes steht sich nur zu häufig in tödlicher Feindschaft gegenüber. Weil unser Bewußtsein noch in den Anfängen des Erwachens und auf sehr niedriger Stufe steht. Es tarnt so noch im Dunkeln. Unsere Staatsverfassungen, unsere Morale, unsere Religionen sind Alles nur ein Sammeln dieses Bewußtseins in Ränderbüchsen. Es gehören wohl noch Jahrhunderte immer neu entstehender Kulturen dazu, bis der Mensch die Höhe des Bewußtseins erlangt hat, die es ihm möglich macht, sich und sein Wesen und das Wesen der Dinge zu erkennen."

Kann es je eine Veröhnung geben zwischen dem Willen zum Leben, zur Macht und dem Willen zur Liebe, zum Selbstverleugern? Darüber habe ich schon viel nachgedacht," sagte Muriel mit feinsinnigem Selbshunger nach Antwort zu Muriel aufstehend. "Beides sind unsere stärksten Triebe und sie scheinen unversöhnlich. Der Wille zur höchsten Lebensbeherrschung wirbelt wohl im Unbewußten und der Wille zur Liebe, zu jener höchsten Liebe, die sich selbst hingibt für die leidenden Brüder, also den Willen zum Leben negiert, kann nur ein Ausfluß des Bewußtseins sein. Ist sie nicht vielleicht auch ein Irrthum unseres tappenden Bewußtseins?" "Es giebt moderne Philosophen, die Ihre letzte Frage bejahen, der Wille zur höchsten Lebensbeherrschung, zur Macht, ist für sie Wahrheit," erwiderte Muriel. "Nicht, der Modernphilosoph, hat aus diesem Willen heraus den Uebermenschen konstruiert. Er hat auch insofern Recht, als er mit lebendigem Blick in weiten Zukunftsmenschen den kommenden Uebermenschen erkannt hat, bei dem das Bewußtsein zu gleicher Kraft erstarkt ist wie das Unbewußte. Dieser Zukunftsmensch bedarf des Leidens nicht mehr, weil das Leid, das unseren gegenwärtigen Daseinskonflikten entspringt, aufgehoben sein wird. Gibt es dann noch Schmerz und Unvollkommenheit, so wird er von anderer Art sein und es wird eine andere Veröhnung dafür geben. Neuzutage würde aus dem Nihilistischen Uebermenschen ein Barbar, ein Atavismus, ein Rückfall in's Tierische. Wer heute bei unserem gegenwärtigen sozialen Zustand nur dem Willen zur Macht lebt, ohne den Willen des Mitleidens und der Rücksicht für die Leidenden und Mängel des Gesamtzustandes, der wird ein Verbrecher im großen oder kleinen Stil, ein Räuber, Mörder oder Völkerverwüster oder ein ganz gemeiner Egoist. Nietzsche's Bewußtsein steht so himmelhoch über unserem Durchschnittsbewußtsein der Menge, daß er eine Gefahr bedeutet."

Muriel senkte den Kopf gedankenvoll. War nicht Wood ein solcher Atavismus, ein Rückfall in's Barbare mit seinem Grundlag: Des Menschen Recht reicht so weit wie sein Wille und seine Kraft? Und vielleicht war er thätlich das Beispiel, daß das Leben nach diesem Grundlag zum Verbrechen führt. Während Muriel und Muriel sich tiefer und tiefer in Daseinsproblemen verstrickten, wollte ein leichter, offener Kalkülwagen in den Hof, dem Fräulein Efriede von Hufnagel entstieg. Frau von Hufnagel begrüßte sie mit der größten Zuvorkommenheit. "Es war meine Absicht, Ihnen mit meiner Tochter heute oder morgen einen Besuch zu machen," waren ihre ersten Worte. In Wahrheit hatte sie ja dazu zu bewegen gesucht, aber ja hatte inständig gebeten, sie zu dispensieren. Sie langweilte sich mit den Hufnagel's. "Die Sie reden, meine gnädigste Frau, komme ich Ihnen zuvor. Wir haben morgen ein kleines, improvisiertes Dinner entre nous. Ich möchte Sie mit den Ereignissen meiner Freibeute, meiner Nihilistkulturen und Gellugelucht überreden. Ich habe in diesem Jahr schöne Erfolge meiner Nihilie geerntet. Es wäre mir eine große Freude, wenn Sie mit den lieben Dingen die Ehre erweisen wollten."

Frau von Hufnagel schickte nach ihrer Tochter und als ja erwiderte, ging sie selbst. Muriel herbeizuholen. Sie schickte nicht zwei einen Diensthofen in sein Allerheiligstes. Sie rückte förmlich, als sie Muriel bei ihm fand und Beide so in ihr Gespräch vertieft, daß sie ihr Eintreten durch die offene Thür überhörten, denn sie wandten ihr den Rücken. In ihrer großen Verwöhnung demonstrierte Muriel eben irgend eine elektrotechnische Erfindung. Nein, sagte sie sich, mit dem Mädchen, das man liebt, spricht man nicht solche Sachen, wenn man mit ihr allein ist! "Könntest Du mich nicht entschuldigen, Mutter? Ich dachte, meine Anwesenheit wäre nicht durchaus notwendig," sagte Muriel, denn man die Unzufriedenheit mit der Störung anleh. "Aber, lieber Muriel," "Und Fräulein Wolters ist gewiß zu dispensieren. Was gehen Sie unsere Nachbarn an oder haben Sie einen besonderen Wunsch, Fräulein von Hufnagel kennen zu lernen?" wandte er sich an Muriel. "Sie werden einem Vortrag über Frühkartoffeln und diesjährige Butterfolge des Federwies nicht entgehen." "Ganz wie Ihre Frau Mutter wünscht," sagte Muriel taktvoll. Und Muriel freute sich über die Rücksicht, trotzdem er sie gern dabehalten hätte; ein wohlwollendes Blick seiner Mutter auf das junge Mädchen belebte ihn, daß Muriel das Rechte getroffen hatte. Es dauerte nicht lange, so geleitete auch er sich zu dem Damentisch im Salon.

Efriede erschien neben ja und Muriel noch hausbadener als gewöhnlich. Ihre breite, hartnackige Gestalt saß in einem grauen Wollkleid, welches die Bezeichnung einfach und geschmacklos verdiente. Die farblosen Haare lebten glatt am Kopf und die einzige Schönheit des grob geschnitteten Gesichts waren die energischen, treuen Augen, die

jedoch einen fast aufbringlich geraden Blick hatten, solch' einen Blick, der den Seiner unbarmherzig bis in's Innere sieht. Sie begrüßte Muriel mit einem kameradschaftlichen Shakspears, aber Muriel's neue Erscheinung nahm sichtlich ihr Interesse in Anspruch. Ihr Bild schien sie ergründen zu wollen, das ganze Hoher, Mohin und Wie des jungen Mädchens. Sie vergaß darüber die Frühkartoffeln und die Kalkülwagen, die sie Muriel zum Kauf anbieten wollte. "Sie kommen aus England, Sie haben also Ihre Familie in England? Das englische Leben, wie ich es aus den Büchern kenne, ist mir stets sehr anziehend erschienen," wandte sie sich an Muriel. "Es kommt ganz auf die Verhältnisse an," erwiderte Muriel ausweichend.

Mit angeborener Gründlichkeit interessierte sich Fräulein Efriede für alle Details des Musikstudiums in Zutun und welche Zukunftsaussichten es in sich schloffe. Und doch lag keine indistrete Taktlosigkeit in ihrer Art, und Hintergedanken kamen ihr nicht in den Sinn, denn der praktische Mensch sprach aus ihr, der sein Terrain stets genau kennen will und der allen Daseinserscheinungen auf den realen Grund geht. Muriel kam Muriel zu Hilfe und lachte das Gespräch von ihr abzulenken, aber es freute ihn weder, daß Muriel's Selbstbewußtsein Efriede Stand hielt und sich förmlich unter deren Secitmesser höher und höher aufschob.

Als später Muriel Efriede an ihren Wagen begleitete, sagte sie: "Es wird mich natürlich freuen, wenn Sie Ihren Gast morgen mitbringen, ich überlasse es ganz Ihnen, da ich nicht genau weiß, welche Stellung die junge Dame in Ihrem Hause einnimmt." "Vollkommen gleichberechtigt," erwiderte Muriel mit Nachdruck. "Es lag etwas in dem Ton seiner Stimme, das Fräulein's Augen auf ihn zogen, als wolle sie ihm bis in's Mark sehen. "Ich glaube, Fräulein Müller ist eine angenehme Gesellschaft für Sie. Die junge Dame ist sehr intelligent." Fräulein Wolters, entschuldigen Sie. Ja, Sie haben Recht, sie ist nicht nur ein lebenswürdiger Gast, sondern sehr anregend durch ihre musikalische Begabung und durch ihre ganze eigenartige Persönlichkeit."

Fräulein Efriede sah nachdenklich aus, als sie in ihrer Kalesche heimwärts rollte. "Mein Gott, giebt es etwas Reichhaltigeres als diese Perlen?" sagte ja nach Efriede's Entfernung. "Ich begehre Ramos wadre für sie nicht, sie ist förmlich in diese anbetendhülfen Centner Weiblichkeit verwickelt. Sagen Sie, Muriel, können Sie sich diese herrnhülfen Högelscheuche, deren Konversation Stallparfüm athmet, als Muriel's Frau vorstellen?" Nein, Muriel konnte es gewiß nicht. Sie blähte förmlich entsetzt auf. "Fräulein von Hufnagel ist vornehm, trotz ihrer Einfachheit," wandte sie ein. "Hochmüthig, maßlos hochmüthig," fuhr ja unbarmherzig fort. "Familien- und Geldstolz kommt da zusammen. Die Hufnagel's haben ein fürchterliches Selbstbewußtsein, sie bücken sich dem Mittelpunkt der Welt. Die Einfachheit Efriede's ist Hochmuth, sie denkt, sie kann sich Alles erlauben, sie bleibt doch, wie sie ist. Und ihre Geradheit ist Hochmuth, sie macht sich das Recht an, allen Leuten Alles in's Gesicht zu sagen. Dazu wird ein Familienkultus in Klebersdorf getrieben, der mir widerwärtig ist. Sie können sich morgen selbst daran erbauen. Kommen Sie, kleine, wir wollen Erholung bei unserer Muriel suchen."

17. Kapitel.

Und doch war der Nachmittag in Klebersdorf ein Genuss für Muriel. Sie empfand eine Steigerung und Beweistätigung des Neizes, den Muriel auf sie ausübte, dadurch, daß sich andere Personen zwischen ihr und sie stellten. Sie lächelte, diese Anderen gaben ihnen gegenwärtig ein neues Werthung für einander oder wenigstens ein vielseitigeres. Und durch die Wechselbeziehungen zu Muriel wurde die ganze Gesellschaft interessant. Es befiel sich in Klebersdorf ziemlich so, wie ja geschildert hatte. Hans und Familie machte den Eindruck stolzer, geleisteter Wohlhabenheit und jenes Dünkels, der dem selbst erworbenen Reichthum häufig anhaftet. Die Hufnagel's erlaubten sich gleichsam, sich allen Menschen im Naturzustande zu zeigen und sie machten aus dieser Rücksichtslosigkeit noch einen Tugendfalsch. Die gesellschaftlich gebotene Höflichkeit der Verhüllung war für sie Heuchelei. Das Haus zeigte sich sehr viel prächtiger ausgestattet, als das Högelsdorf, aber es machte auf Muriel nicht annähernd den anheimelnden Eindruck.

Frau von Hufnagel war äußerlich und innerlich noch großvoriger als ihre Tochter. Sie hatte breite, männliche Züge und eine barocke Stimme. Eine durchaus aristokratische Gesellschaft war in ihrem Salon verkommen: der Landadel der nächsten Umgebung, einige Offiziere, die einem stolzen Kavallerie-Regiment angehörten, mit ihrem Gattinnen, ein Reichstagsabgeordneter der Centrumpartei und ein Landarzt. Und in diesem Kreis von Gästen sprachen die Hufnagel's fortwährend von sich und ihren Interessen. Es schien fast eine ausgegebene Parole, daß von nichts Anderem gesprochen werden durfte; die Gäste waren alle zu wohlherzigen, zu sehr an konventionelle Drehsur gewöhnt, um ihre Würde nicht in erster Linie zu berücksichtigen.

Das neueste Familienereignis war, daß Fräulein Efriede kürzlich ihr Testament gemacht und auf dem Bericht deponiert hatte. Jemand eine weltliche Begebenheit hätte nicht mit größerer Wichtigkeit behandelt werden können. Fräulein Efriede wurde wegen dieses Entschlusses belobt, bewundert und bewundernd, als hätte sie eine Heldenthat vollbracht.

(Fortsetzung folgt.)

Ausnahme-Preise

auf unsere farbigen Stiefel und Schuhe.

- Damen-Knopfstiefel, la. braun Ziege, jetzt nur 7.50,
- Damen-Schnürstiefel, la. braun Ziege, jetzt nur 7.00,
- Damen- braun Ziege Spangen- und Chicschuhe, jetzt nur 3.75,
- Herren-Schnürschuhe, la. braun Ziege, jetzt nur 7.00,
- Herren-Schnürstiefel, la. braun Ziege, jetzt nur 8.50,
- Herren-Zugstiefel, la. braun Ziege, sehr elegant, nur 10.50.

Nur moderne, elegante Façons und Farben.

- Leichte Leder-Hauschuhe, schw. u. farb., Herren 2.80, Damen 2.00.
- Damen-Lasting-Zugstiefel mit Lacklappe u. Ballenleder nur 3.50.

Extra starke Segeltuch-Schnürschuhe
mit Ledersohle u. Abs., Lederbesatz und Lederfutter,
 Herren nur 3.50, Damen nur 2.60, Mädchen von 1.70 an.

Starke braune Sandalen	Herren	Damen	Mädchen	
	jetzt nur von	3.90	3.50	2.50 an.
Lawn-Tennis-Schuhe m. la. Gummisohle		3.60	3.30	2.50 "
Braun Rindled.-Turnschuhe, sehr beliebt		3.60	3.30	2.10 "

Reise-Schuhe und Pantoffeln
 in Leder, Melton etc. von 50 Pf. an.

Conrad Tack & Cie.,

Dresden,

nur 21 König-Johann-Strasse 21.

Auf Nr. 21 bitte genau zu achten.

Gardinen-Ausverkauf.

Habe einen großen Vorrath prachtvolle
Tüll-Spachtel-Gardinen,
Tüll- und Band-Stores,
Bunte Stores, Bettdecken, Congressstoff
 und
Köper-Spachtel-Vitragen,
 theils zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, theils zum
 Selbstkostenpreis zum Ausverkauf gestellt.

Eduard Doss
 Waisenhausstraße Nr. 26.

Baumwollsaafkuchermehl,
getrocknete Schlempe
 und andere
Kraftfuttermittel
 empfiehlt stilligt
Johann Carl Heyn
 in Riesa.

Orthopädische und Wasser-Heilanstalt,
Zander-Institut: Aue i. S.
 Sanatorium für Erholungs-Bedürftige.
 Dr. Billing.
 Gesamte Hydro-, Elektro-, Mechanotherapie;
 Orthopädie; Massage, Nerventherapie, innere Krankheiten;
 Stoffwechsellstörungen, orthopädische Erkrankungen. **Eigene**
große Badaugen-Werkstatt. Sommer und Winter geöffnet.
 Prospekte auf Verlangen.

Sunlight - Seife,



die beliebteste Hausseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) **25 Pf.**
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

General-Vertreter für den Bezirk Dresden:
Otto Kormann, Dresden-A., Circusstrasse 29, Telephon 3672.

Ueberragend schönes
Pianino,
Ruhbaum, renommierte Fabrik,
prämiert mit dem
sächs. Staatspreis,
sehr billig,
bezgl. einö gegen Kasse
für 380 Mk.,
unter Garantie zu verkaufen.
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.



Gartenmöbel
Triumphstühle
Feldstühle
Sängermatten
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.



**Offiziers-
Portemonnaie,**
in feinsten Ausführung,
flach, bequemes Tragen
in der Tasche, 4 Fächer,
wovon 3 besondere Ver-
schlüsse haben.
Chagrin - Saffian - Le-
der Mk. 3.-
Echt Nubien oder See-
hund Mk. 4.-
Rotto 20 Pf., Nachnahme
21 Pf. extra.
J. Hurwitz,
Berlin SW, Kochstr. 19.

Gegen 25 Monatsraten
à **20 Mk.**
Liefere ich ein tadelloses, neues
Pianino
unter langjähriger Garantie.
Bei höheren Preislagen
gegen Monatsraten à 25, 30, 40
und 50 Mark.

**Pianohaus
Stolzenberg,**
Johanna-Georgen-Allee 13.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem
Kissen, von 10 Mark an
auch zu billigen Monatspreisen
Rich. Maune,
Fabrik: Kötzau,
Filiale: Marienstraße 32.

Wagen.
6 bis 8 Stück verschied.
Kutschwagen mit theils noch
guten Rädern, Kesseln, Federn etc.
sollen billig zu Abhandlung
verkauft werden. Off. unt. C.
5255 in die Exp. d. Bl.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19
Sonntags, 19. Mai 1900 Nr. 138



Pferde-Decken.

Reinwollene Decken
Halbwollene Decken
Braunmelirte Haar-Decken

Pferdedecken

mit festem Bruststück gearbeitet und mit Riemen von
Mk. 13.50 an bis Mk. 28.-

Wasserdichte Decken

ohne Futter, mit Leinwand-Futter, sowie mit Woll-Futter,
von Mk. 5.- an bis Mk. 7.-

Bei Entnahme von 4 Stück gleicher
Qualität 5% Rabatt.

Sommer-Pferdedecken in Leinen und Drell,
Antischok-Decken,
Sattel-Decken, Schwabraden.

Knie-Kappen, Streich-Kappen, Decken-Gurte,
Drusen-Binden und Bandagen etc.

Spezial-Preisliste gratis u. postfrei.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.
Dresden.

Große Wasserpflanze

für Gartenzwecke sind fortwährend billig abzugeben bei
Gebrüder Schloßing, Dresden-Str., Hamburgerstr. 27.

Acetylen-Gas-Apparat,

neu, wegen Einführung elektr. Lichts billig zu verkaufen.
Lsg. folgt die Exped. d. Prätischen Mittheilungen, Laubegast.

Turnen

Fussball

**Bekleidung
und
Ausrüstungen**
für jeden Sport.

Radfahrer-Anzüge von Mk. 9.- bis 36.-.
Radfahrer-Hosen von Mk. 3.50 bis 9.-.
Radfahrer-Pelerinen von Mk. 8.- bis 12.-.
Strümpfe, Sweaters, Mützen, Gürtel,
Schärpen, Gamaschen
zu staunend billigen Preisen.

Fahrräder nur erstklassige Fabrikate
für Clubs beste Bezugsquelle.

Kaufhaus zur Glocke,
Freiberger Platz.

Tennis Golf

Versteigerung wegen Konkurs

Pirnaischestr. 33.

Morgen Sonnabend den 19. Mai Vormittags von 10 Uhr an gelangen daselbst
die zum Konkurs der Delikatessenhändlerin Agnes Bertha Emilie berecht. Flack, hier,
gehörigen Vorräthe an

Delikatessen, Weinen, Spirituosen etc.,

als: Sardinen, Appetit-Eis, Mal in Gölbe, Sammet, Krabben, Krebsfleisch, verschiedene
Konferven, als: Spargel, Kürbisse etc., ferner: Sardinen in Ölfässern, Herings, Gebäckwaren,
Käse, Semmel, diverse Weine und Rothweine, Cognac etc.,
außerdem um 12 Uhr: 1 Fass deutscher Cognac (ca. 67 kg), 1 Fass deutscher
Rothwein (ca. 130 kg), Streitobjekt.
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. beapl. Taxator.

Kur- und Badeort Augustusbad b. Dresden.

(Eisenbahn-Station Radeberg, an der Sächs.-Schles. Bahn.)

Wasser-Heilanstalt, Stahl- und Moorbad, klimatischer Kurort,

220 m über dem Spiegel der Ostsee, in einem reizenden Thale, geschützt vor rauhen Winden, inmitten
alter, herrlicher Waldparthien gelegen, auch für Milch- und Kollenturen eingerichtet, passend bei
allerlei Schwächezuständen, Gutarmuth, Strophulose, Weichsucht, englischer Krankheit, Herz-
leiden, Rheumatismus, Gicht, Knieleiden u. verschiedenen Frauenkrankheiten etc. Außerst günstige
Wohnungsverhältnisse, niedrige Preise der Bäder, billige Pension. Dirlgitender Arzt: Dr. med.
Julius Meyer.

Jede eingehendere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt.

Augustusbad bei Radeberg i. S.

Die Bade-Direktion.

Honig.

hochfeinste Tafelhonig, liefert garant.
tirt naturrein d. 10-Pfd.-Dose fr.
u. Kochen, für 7 Mk. Garantie:
Zurücknahme geg. Nachnahme.
Sauders'sche Bienenzucht,
in Werthe (Prov. Hann.).

Selbmann's Hater-Cacao

Neumarkt 4, Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Mauerplaner.

vollköpfig, ein gr. Bosten abggeb.
Näheres Baumheiter Rüdiger,
Kötzau.

Pianino

mit schönem Ton außerst bil.
zu verk. Kurfürstenstr. 27, Hb. 2.

Table of stock market data for Dresden, May 18th. Columns include various stock categories like Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Wechsel, and Aktien. Each entry lists the stock name, its price, and other relevant details.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 19. Mai 1900 um 9h. 136

Apfelwein

von vorzüglicher Qualität

aus der renommierten Apfelweinkellerei von C. T. Hünlich, Wilthen,

empfehlen als Kur- und Tafelgetränk
per Maßche 45 Pf. inkl.,
bei 12 Maßchen 10 Pf.

✓ Leere Flaschen vergüten mit 10 Pf. ✓

Markert & Petzold,

Seestraße 3. — Wildstrufferstraße 12.

Ausverkauf wegen Konkurs

Grenzstraße 10, Hintergebäude rechts.

Die zur Konkursmasse der Firma Lehmann & Wessel, hier, gehörigen
bedeutenden Vorräthe an

Chocoladen- und Zuckerwaren,

als: Nougat-, Marzipan- und Mandelmassen, Traubenzucker, Bonbons, Würfel- und gemahlener Zucker, Vanilles, Getreide, Fein- und Stück-Chocoladen, Crème-Chocolade, Galinées, Fondant-Confiserie, gebrannte Mandeln, Waagen, gebrannter Kaffee, entölt Cacao, chinesische Thees, Attrappen, Bonbonnières, diverse Sorten Bonbons, außerdem

eine grosse Partie 10- und 5-Pf.-Artikel etc. etc.

werden in glühender Hast zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Louis Heine,

Parkettfabrik mit Dampfbetrieb,

Hauptkantor u. Verlegungsgechäft:

Dresden-A., Sachsen-Allee 5,

Telefon Nr. 1, 3992.

empfeht sich zur Ausführung jeder Parkettarbeit.

Lieferant vieler Staats- und städtischer Behörden.

Goldene Medaille Breslau 1890.

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf
Depositenbuch

bei täglicher Verfügung . . . 4% Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung . 4 1/2% Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung . 4 1/2% Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner

zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
zur Annahme offener und geschlossener Depots,
zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
zur Diskontirung von Wecheln und Eröffnung von
laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank,

Seestraße 7.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Stadt-Schmiede-
Grundstück**

mit Wagnbau- und Reparatur-
Werkstatt in mittl. Industriehaus
Sachsens, gr. Landbevölkerung u.
feiner Kundenschaft, gegr. 1855, ist
sehr preisw. zu verkaufen oder zu
verpachten. Wagnbau ohne Kon-
kurrenz am Blöke, schöne Gieb-
el, gr. Hofraum, Mitte der Stadt,
elektr. Betrieb. Grund zum Kauf
10.000 Mark, Pächter 4000 Mark.
Denkbar günstigste Beding. wech-
zueinander. Offert. mit **H. 983**
an Annon.-Bür. Sophienstr. 2.

Gutsverkauf.

Verkaufe mein in bester Pflege
zwischen Döbeln u. Mügeln ge-
legenes Gut von ca. 50 Hektar,
mit 1562 Stenerereinb. u. 30.000
Mark Brandlaste; Gebäude und
Inventar in vorzüglichem Zu-
stande, separates Wohnhaus, hel-
der Aussicht ertragreich, durchweg
Weizenboden, direkt an die Ge-
bäude anschließend, schöner, in
bestem Ertrag stehender Obst-
garten. Anzahl 30-40.000 M.
Gefl. Offerten unter **L. 5203**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Achtung!
Verkauf
oder Tausch!**

Wegen Jam.-Verhältn. soll ein
Landgut bei Döbeln, Flächen-
inhalt ca. 83 Ader, mit kompl.
stehenden u. todten Inventarien,
sowie den der Neuzeit entspre-
chenden landwirtschaftl. Machz. sofort
verkauft oder auch auf ein ein-
trägliches Zinshaus veräußert
werden, wenn in letzterem Falle
eine baare Zahlung geleistet
werden kann. Offerten erbeten
an **Erwald Schuster, Döbeln.**

**Villa-
Verkauf,**

gut gebaut, schöne Lage, großes
Nebengebäude mit Stallungen,
Kuchenschrank, hübsch. Garten u.
in Fortzug halber bei wenig An-
zahl bill. zu verkaufen. Nieder-
schicht b. Dr. Gradstein 19

Baustelle

in schöner Lage von Köpcke-
Königsplatz, 3 Min. vom Bahnh.,
an beleuchteter Straße, Wasserl.,
und gr. Obstgarten, ist preisw.
aus eurer Hand zu verk. Nach-
weis zu erfahren **Drogerie
Streblenerstr. 26.**

Hausverkauf.

Verk. mein in Pöschappel gel.
Gd.-Grundstück, alles verm. Fr.
2500 M., nehme auch bei tot.
Abschluss eine H. Zw. oder eine
Baustelle in der Umgebung von
Dresden mit in Zahlung, wenn
1-5000 M. in baar beigezahlt
werden. Gefl. Off. unter **G.
F. 702** an „Invalidentanf“
Dresden. Off. verb.

**Altrenommiertes
Gasthaus**

mit Grundbesitz, im Ausmaße
von ca. 23 Hektar Ader, Vieien
und Wald, mit Garten, Saal u.
Kegelbahn, in der behor. Schweiz;
in reizender Sommerfrische an
der Elbe in wunderbarer Lage,
mit Dampfstation u. Bau-
grund zur Anlage von Villen bei
billiger Materialbeschaffung, ist
familiärwech. wegen preiswertig
zu verkaufen. Auch ist auf dem
Grundstücke konstante Wasser-
kraft vorhanden. Offerten er-
beten unter **H. 5357** durch die
Exped. d. Bl.

**Restaurant- und Bäcker-
Grundstück.**

sehr schön u. groß (Bäcker ver-
pachten), mit 1400 M. extra Mietz.
Eink., seit 2 1/2 J. in ein. Hand, ist
weg. wegen d. Alters mit sämtl.
Schanz- u. Inventar für 63.000
M. zu verk. Gebäude 26 bez.
1. Jahre alt. Grundlaste 11.200
M. Apotheken seit. Schöne Gart-
und Beheizungsraum, kleiner par-
quetterter Saal, Schattiger Gast-
garten mit Saal u. Terrasse,
Kegelbahn u. Billard, Gas- und
u. Wasserleitung, Bantell vor-
handen. Firma: Conditorat Frei-
bergsdorf b. Freiberg i. S., Inh.
Anna Dähler.

Landhaus

mit historischem Weich, schöner
Sommeraufenthalt, angenehmer
Lage, für 12.500 M. bei 4000
M. Ans. zu verkaufen. Off. u.
U. N. 115 Exp. d. Bl.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Woh-
nungen werden nachgewiesenen
Schillerplatz 18. Aug. Kaiser.
Blasewitz.

Restaurant

mit Grundstück

und 12 Scheffel bewirtschaftendem
Feld, schönem Park am Grund-
stück, an einer ruhigen Straße
mit 20 Min. Entfernung gelegen,
wegen Krankheit der Frau für
32.000 Mark sofort zu verkaufen
bei Ans. von 12.000 Mark. Gef.
Off. an **Müller & Sohn,**
Königsbroda, am Bahnhof.

Landgut,

schönes, in best. Lage b. Mügeln-
Döbeln, mit ca. 30 Scheff. Land,
großem Obst- und Gemüsegarten,
massiv. schönen Gebäuden und
guter Stallung, gut bestellter
Winter- und Sommerkorn, neuer
Drechselmaschine (ohne todt. und
lebend. Inventar) preiswertig an
zahlungsfähige Leute zu verkaufen
oder zu verpachten. Näheres beim
Besitzer **W. Schmiggen,**
Dresden, Ritterstraße 28.

Landhaus

mit Badebetrieb, Bergsch. gut.
Stich, Brotenerb. Raffgesch. Off.
Adressen unter **U. S. 255** an
Haasensteim & Vogler,
A.-G., Dresden.

**Restaurations-
Gd.-Grundstück.**

Verkaufe mein vor 2 J. neu-
erbautes Grundstück mit fein ein-
geführter Restaur. (großer Umsatz
von Wein und echten Biere),
Mietvertrag ca. 7000 M. ohne
Restaurant. Preis 186.000 M.,
Anzahl. nicht unter 30.000 M.
Offerten unter **T. E. 470** ev.
„Invalidentanf“ Dresden.

**Verkaufe oder verkaufe
Landgut.**

meine unweit Dresden gelegenes
Döfelte ist 100 Ader groß,
ist im. drainiert, sehr bequem und
unmittelbar an Bahn gelegen.
Das vorzügl. landwirtschaftl. Gut
ist verpachtet und verzinnt. Nach
den Kaufpreis mit 1/2%. Für
Anzahlung genügen 30.000 M.,
Rest länger unzahlbar. Offert.
unter **G. 21702.** Exped. d. Bl.

Bau-Neual

in bester Lage Weinböden, nahe
Bahnhof gel., mit herrlicher Fern-
sicht, die nicht verbaut werden
kann u. große Zukunft zusehend.
3. billigt zu verk. bei nur
1000 M. Ans. Einmal. Restfert.
erhalten. Anst. **Müller & Sohn,**
Königsbroda, am Bahnhof.

Villa,

für 2 Familien post. 7 1/2. 2 S.
2 Sch. B. W. schön. großen
Garten, 2 massive Glasveranden,
für den bill. Preis von 11.000
Mark. Anzahlung nach Lieber-
einkauf. Näheres beim Besitzer
B. Starke dabeit.

**Schönes Grundstück mit
Restaurant,**

nahe Kaserne in Fabrikstadt ge-
legen, sofort zu verkaufen. Ans.
10.000 M. Käufer bitte Off.
unter **S. E. 61** an die Exped.
d. Bl. zu senden.

**Prachtvolles
Hotel I. Ranges**

1. Haus am Blöke, am Markt,
schönes Grundstück der Stadt,
mit neuzeitlichem Komfort und
reichlichem Inventar, stark re-
quentiert, soll wegen Krankheit
des Besitzers baldigst verkauft
werden bei einer Anzahlung von
18-20 Taus. Brandlaste über
50.000 M. Biermark u. Küche
u. 10.000 Mark außer Wein, Logis
und trodene Mietbe u. Vorzügl.
Ertrags, weil spottbilliger Ver-
kaufspreis. Nur erwählte und
zahlungsfähige Selbstkäufer wol-
len sich sofort in Verbindung setzen
mit **Müller & Sohn,**
Königsbroda, am Bahnhof.

**Zwei schöne, zeitgemäß ge-
baute
Wohn- und
Geschäftshäuser**

in mittlerer Stadt Sachsens,
von bester Lage, mit Hof
und Gartenraum, sind ver-
änderungshalber unter sehr
günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Offerten unter
P. 5353 an die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Linoleum.
König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.
Hoflieferant.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggon-Ladungen zu den billigsten berechneten Preisen. Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

HERZ SCHUHWAREN
mit dem „Herz“ auf der Sohle.
anerkannt bestes Fabrikat.
berühmt durch SOLIDITÄT
ELEGANZ und vorzügl. PASSFORM
En gros von der **FRANKFURTER SCHUHFABRIK A.G.**
vormals **OTTO HERZ & Co.**

CH. SCHULTZ
Rüdesheimer
Acker-Sect. Extra Qual. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902.
Rüdesheimer Schaumwein-Fabrik

Durch den Weinhandel zu beziehen.

**SCHMITT'S ORIGINAL-
Acetylen-
Gaslaternen**
mit Schlauch
sind die besten!!

Verlangen Sie in jeder G.-Geschäft. Gratis-Broschüre:
„Urtheil selbst“, Oberheinische Metallwerke G. m. b. H.,
b. S. Mannheim. Engros-Niederlage für Norddeutschland:
Berlin, Ritterstraße 71.

**Eger's
Livree-
Kleidung**
solideste Ausführung.
Diener-Anzüge 24-42
Geschäftsanzüge 22-42
Kutscher-Anzüge 36-57
Piccolo-Anzüge 27-39
Portier-Anzüge 42-60
Servir-Anzüge 36-71
Kutscher-Mäntel 42-80
Muster und Katalog
zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Vau“.

**Stempel-
Farben**
Wilige Stempel
in wenig Stunden!
Telephon 3253.

**Dresdner
Stempelfabrik**
u. Buchdrucker
Albert Walther
gr. Frohngasse 23 u.
gr. Brüdergasse 39.

**Signir-
Stempel**
Gummistempel
in allen Größen
Kunststoffstempel
aus Metall
Vorrath-
Stempel
Gummistempel, Buchst.
Druck, Eisenstempel
aus Metall etc.
alles 50 Pf.

**Stempel-
Halter**
Gummistempel-
Druckeroelen
in allen Größen
von 2 Mark
an.
Polschafte
in feiner
Ausführung
Vorrath-
Polschafte
alles 10 Pf.
Zahlen-
Stempel und
Punnenstempel
in verschiedenen
Größen
Gummistempel-
Halter
in allen Größen
mit oder ohne
Kunststoff
alles 20, 75, 100
Pf.

**Stempel-
Marken**
**Stempel-
Halter**

**Rasiermesser,
Rasierapparate,
Abziehriemen.**
Abziehriemen - Abziehapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Dresdner Nachrichten.
Sonntags, 19. Mai 1900 Nr. 136

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggon-Ladungen zu den billigsten berechneten Preisen. Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

Durch den Weinhandel zu beziehen.

Stempel-Farben

Wilige Stempel

in wenig Stunden!

Telephon 3253.

Dresdner Stempelfabrik

u. Buchdrucker

Albert Walther

gr. Frohngasse 23 u.

gr. Brüdergasse 39.

Signir-Stempel

Gummistempel

in allen Größen

Kunststoffstempel

aus Metall

Vorrath-Stempel

Gummistempel, Buchst.

Druck, Eisenstempel

aus Metall etc.

alles 50 Pf.

Stempel-Halter

Gummistempel-Halter

in allen Größen

mit oder ohne

Kunststoff

alles 20, 75, 100

Pf.

Zahlen-Stempel und

Punnenstempel

in verschiedenen

Größen

Gummistempel-
Halter

in allen Größen

mit oder ohne

Kunststoff

alles 20, 75, 100

Pf.

Rasiermesser,
Rasierapparate,
Abziehriemen.

Abziehriemen - Abziehapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Günstige Gelegenheit.



Doktor: Ihre Wunde ist ziemlich schlimm, man kann sogar das Hirn sehen. Patient: Schreiben Sie das doch schnell meinem Prinzipal. Der hat immer gekriegt, ich hätte kein...

Im Mai 1900.



1. Man, Ihre Heilung, aber fort? 2. Ja, mich j'ist ein mal meine Gajette antizipieren, an der ich ein Zigaretten zu bilden beginnt.

Der Ergebirger in der Stadt.

Ergebirger (zu dem Mann): Gewiss, hier ist es doch die Stadt im Stadl... (Text continues with a dialogue between a mountain dweller and a city dweller).

Dergaloppirt.

Derselbe: Vorhin hatten Sie denn den Spermbahn... (Text continues with a dialogue about a horse race).

Erwisch.

Nachdem (nach dem Willkommen-Ruf): Willkommen, Du betriffst mich... (Text continues with a dialogue about a man being caught).

Gegenleistung.



Schwach: Hier hast Du meinen Kasten. Du magst mir aber auch mal was geben. Stadler: Gewiß, morgen bekommst Du meinen ganzes Lebertran.

Humoristische Beilage Dresdner Nachrichten

Veröffentlicht 1856. Sonnabend, den 19. Mai. 1900.

Die Liebeserklärung auf der Walze.

Geliebter Sie sind, verehrte Fernliebe. Sie mit Ihren hübschen Haaren... (Text continues with a long, humorous letter on a wax cylinder).



Neue gebarnichte Sonetten in eleganten Einwickelungen... jezigem Reicher Witzge in Draßen 778.

Grober Auszug im Mai.

Das ist es Mai! Nisi Deifel och, mei Kuchel... (Text continues with a humorous poem about the month of May).

Erwisch.

Eines Tages traf er noch einmal recht... (Text continues with a short story about a man being caught).

Gegenleistung.

Schwach: Hier hast Du meinen Kasten... (Text continues with a dialogue about a gift exchange).

der Welt. Und dabei gefühlte dich... (Text continues with a story about a man's feelings).

Das ist es Mai! Nisi Deifel och, mei Kuchel... (Text continues with a humorous poem about the month of May).

Eines Tages traf er noch einmal recht... (Text continues with a short story about a man being caught).

Schwach: Hier hast Du meinen Kasten... (Text continues with a dialogue about a gift exchange).

Kauf das soll von Pech und Vergeltungen. Sie denken wohl, weil Sie sich ein Paar Schuhe gekauft haben, Sie brauchen nichts mehr anzufassen? Ich soll mir wohl gar noch ein Paar Schuhe kaufen, damit Sie die Schuhe in den Schopf legen können? Das sollte noch!

Die Klappenden Säulen hat der Herr Primas auf feierlichen Anlaß. Scherzhaft! Entsetzlich! Und um das Maß des Maßes soll es machen, arbeitet die heilige Waise weiter und verlegt ihn mit dem Schlagstein, die er so gut gemeint hatte, den letzten Stein!

Seien Sie mir nicht böse, meine Cheze. Soeben werde ich abgereisen. Wie gern hätte ich Ihnen Alles gesagt, was mir auf dem Berge liegt. Ah, und ich habe noch so viel auf dem Berge! Doch frue ich mich, daß ich nach langen inneren Kämpfen den Muth gefunden habe, Ihnen wenigstens das Eine zu sagen. Seien Sie gütig Ihrem Hausmann.

Nein, das war unecht! Die ganze Schatzkammer an Haaren als Anhängel zur Eisenbahn! Und welche schreckliche Bestrafung erdulden darunter die Schlagstein! O, das Schicksal war heimsüchlich, war verheerend!

Sobald Herrs Schatzkammer nach Kola's Wohnung, die war in ihre Heimath zurückgeführt und seine Schatzkammer während ich er niemals wieder. So schrecklich erdete Koltalors wies und einzigen Eisenbahnmesser!

Ausprüche und Anwendungen.

„Der Schlüssel wird die rechte Stelle weitem!“ — sollte der Mann loben, da hand er um Mitternacht besetzt an der Hausthür und suchte mit dem Schlüssel das Schlüsselloch.

„Ein selbster Meinung schreut mich nicht!“ — sagte Schulte, da man er zum Schlüssel gelassen und eine große Schlüssel Welle auch war aufgetragen werden.

„Woh! große Dinge wie arthas, das geht was selber Führung an.“ — sagte Spund im Dietrich, da taumelten sie in der Wogenschwemmung aus der Kette nach kurz.

Ein Schreckschuß.



Dater (im Schreckens): „Ach, wenn ich doch hier nicht wärest ja hiesig, darfst ja andermal kommen mit.“

Im Zweifel.



Dater: „Ah, Herr Baron, haben Sie denn noch?“
Baron: „Wie Sie sehen! Nur kann ich nicht darüber in's Klare kommen, ob ich noch leben, kriechen oder ich Ihre Mühen mehr genossen habe, oder weil ich Sie nicht genossen habe!“

Protzweib.

Es ist Frau, in welchem ich ein Netz machen, gute eines Zauns ein großer, Schmitt darüber, hat der Eine auf Nach, kann nicht sein nicht Wirtinnen und doch Parallelen ein. Entsch. entfällt er aus die Noe, von dem Querschnitt eines Korbflechters zum Fächelchen wegzurufen, schreit, gehen. Der Herrmann wurden ich nicht genug, als einen kleinen Zaun zum plötzliche die Poms anheben, während er sich in seinen Phantasien mit dem 10-11 von Paratieren gemischt, als er wirklich einen seiner ehemaligen Paratieren auf der Kette trifft, ruft er ihm freudig zu: „Ah, Sie wollen zurück zu mir?“
O nein, meint der Andere, ich gehe zu Ihrem Kollegen. Sie sind ja jetzt gar nicht mehr zu hause.“

„Was?“ ruft der Herr, hat ein Schreien. „Wer hat Ihnen denn das gesagt?“
„Wer? Ihr Gekochte, haben Sie doch, bitte!“
Von langer Distanz erwidert, steht ich der Herr um und läßt die Zeitheit an seiner Seite:

Dr. Heilmann

... dient von 10 bis 5 Uhr.

Nicht genau befolgt.

Neunter Schwammerl: „Sein Dater, ich will Ihnen was sagen! Ich pfleil auf die ganze dylische Wirtschaft. Sie sagen mir vor a Waden, wenn ich mit Hanschab umge, wenn ich mein überflüssiges Gut beibringt los werden. Nun war ich in Hanschab, aber hat manger ja werden, habe ich noch mehr an Bekleidungsgegenständen!“
Dater: „Wie gab Sie denn hingekommen nach Hanschab?“
Schwammerl: „Zuerst habe ich mich mit der Eisenbahn zurück!“
Dater: „Geben Sie, das war wegen meine Datscheln. Ich sagte Ihnen doch, die sollten nach Hanschab gehen!“

Durch die Blume.



Rechtsanwalt: „Hob welche Gründe haben Sie für die Entscheidung anzuführen?“
Klientin: „Verheerenden die Temperamente. Mein Mann steuert Schritte und ich habe es, bin und werde zu gehen.“

Unbestreitbar.

Nichter: „Sie sind ja ein ganz außer Pation. Sehen Sie doch nach, wie Sie Ihren Hund bei den Wunden jagend hinhalten.“
Hagelkammer: „Aber Herr Richter, das ist doch ein Hund und nicht ein Hund. Seine Frau mag doch die Dinge tun.“

Praktisch.

Wetuchen: „Wann sind denn die Löcher in dem Hühner-Kopf?“
Hansberr: „Küchler sind das. Jedemal wenn ein Hühner kommt, schlage ich nämlich in den Schanz hinein und da man ich so um den „Eimer“ besser manchmal den halben Tag liegen.“

Das Einjacht.

Gelächter: „Was soll denn der Heiner denn einmal helfen für ein Fudum erwidern? Er schreit ja ein jeb unzerstörtes Heiden zu.“
Hansberr: „Ja, das ist er auch. Er macht alle Morgen von alleine off! Hab dannes soll er auch in Hochstadium er gehen. Wadensuchen soll er werden.“

Aus der Schule.

Kuhler: „Am Schluß des Jahres zu Ende derer ist in jülicher Herr Hiltabach eben. Hiltabach brist die W, alle von Hiltabach. Hiltabach, bitte von einem Foh, in welchem das Wort „Hiltabach“ vorkommt!“
Schüler: „Wenn man Schöppel de Hiltabach nach einmal wagt, ist da hirtig: „mal a paar“ sein.“

Der solide Chemann.

Frau: „Es ist doch überdies, mit Dir hastest zu gehen, an jeder Nekantation haben Du gehen!“
Hann: „Nur Frau? Du ich nicht auch manchmal gehen gelassen, wie keine Nekantation war?“
Frau: „Ja ja ... aber da sind kein nachher ein hin gehen.“

Die Telephonie der Zukunft.

Die langen Nummern.
Teilnehmer (mit einem Herrn anrufen, der die Telefonnummer 40281 hat): „Bitte, Vierhundertsechszehnachtundsechzig.“
Stimme des Telephonbüchseles vom Herrn: „Bitte, noch einmal, aber teilen Sie die Zahl in Gruppen, damit man Sie verstehen kann.“
Teilnehmer: „Wie: Vierzig — Sechszehnachtundsechzig.“
Stimme vom Herrn: „Bitte, Keiner Gruppen.“
Teilnehmer: „Vierhundertsechzig — acht — einundsechzig.“
Stimme vom Herrn: „Vierzig — Sechszehnachtundsechzig — Sechszehnachtundsechzig?“
Teilnehmer: „Nein, die vierte Gruppe von links ist keine Zahlen, sondern eine acht, und zum Schluß eine fünf drei.“
Stimme vom Herrn: „Vierhundertachtundsechzig — einundsechzig?“
Teilnehmer: „Nein, vier — null — zwei — Sechszehnachtundsechzig — drei?“
Stimme vom Herrn: „Wie: Vierhundertsechszehnachtundsechzig — Sechszehnachtundsechzig?“
Teilnehmer: „Schögl! Ich lasse mir eben eine Postkarte holen und fahre zu dem Herrn hin; ich mag ihn nämlich wirklich schnell sprechen.“

Ihre Auffassung.

Frau S. sieht die neuen Dienstboten, eine Ergebenheit, mit einem Anzuge zu einer bezaubernden Jantien, Namens Jantien. Nach beschleunigten freudlichen Worten sie sprach sie los Worten: „Ich hab' den Hiltabach mit gefunden!“
Frau S.: „Aber Jantien, ich sagte doch Jantien, auf der Kette!“
Jantien: „Doch woherst auch die Kette!“
Frau S.: „Nein, ja Jantien, ich hab' den Hiltabach mit gefunden!“
Jantien: „Aber, wenn der Herr den alten Hiltabach mit wolle, wolle's den jung's Hiltabach gleich mit.“

Schnell erfüllter Wunsch.



Fra: „Ah, Papa, wenn ich nur auch einer Edele wäre, die mich den Weg zeigen könnte.“
Fra: „Nimm, Hiltabach, Du nun jantien off mit.“